

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeile für Wiesbaden 30 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 334.

Mittwoch, den 20. Juli

1892.



Schiller'sche Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser

„

(Deutsches Reichs-Patent No. 40839)

haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit. Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Ganz besonders mache ich auch auf meine neuen äußerst practischen

Töpfe zum Kochen der Conserven,

welche das gleichzeitige Kochen verschieden großer Büchsen oder Gläser ermöglichen, aufmerksam.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, die von mir verfasste sachliche und klare Belehrung über das moderne billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und so Nutzen aus meinen langjährigen practischen Erfahrungen zu ziehen. Dieses Schriftchen wird Interessenten gratis in der Verkaufsstelle verabfolgt.

Den Allein-Verkauf meiner Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen habe ich der Firma

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

übertragen.

Schiller, Regierungs-Baumeister, Godesberg (Rhein),
alleiniger Erfinder und Special-Fabrikant.

Wir empfehlen obige Schiller'sche Conserve-Büchsen, -Gläser und -Kochtöpfe als das Beste in dieser Art existierende zu Original-Fabrikpreisen und verabreichen Anleitungen auf Verlangen gratis.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41 und Bärenstraße 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

10685

Ein grosser Posten von sächsischen Stickereien u. Einsätzen

wird

zu aussergewöhnlich billigem Preis ausverkauft.

Louis Franke,

gegenüber dem Victoria-Hotel. 2. Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Victoria-Hotel.

12072

Baumstüben, Waschpfähle, Baumpfähle,
Pfosten, Nieten u. Latzen billig Hermannstraße 30, 1 L.

13951

Zum Einmachen! Wöhringstraße 10.

Sauerkirschen, Johannisbeeren,
Stachelbeeren und Himbeeren
13163

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale des „**Rheinischen Hof**“, **Rengasse- und Manergasse-Gde**, ca. 600 Flaschen **Ruster Ausbruch, Tokayer und Menezer Ausbruch**, in 1/1, 1/2 u. 1/3 Flaschen, von der **Ungar-Wein-Export-Compagnie**. Für absolute Reinheit wird garantiert.

Adolf Berg, Auctionator.

Große Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 20. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich Folge Auftrags Nachverzeichnetes in meinem Auctionslocale

5. Wellritztstraße 5

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

2 hochfeine Ruß.-Bettsstellen mit Sprungrahmen, prima Rohhaarmatrasen und Keil, 1 hochlegante Mahagoni-Bettselle mit Sprungrahme, Matraße u. Keil, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Fantasie-Sopha, 1 Diplomatentisch, hochfeine englische Arbeit, 1 ovater Mahagoni-Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Eichen-Ausziehtisch, 1 antiker Nähtisch, Ruß.-Kommoden, 1 hochleganter Spiegel mit Trümpen, 1 Goldspiegel, 1 Schmetterling-Sammlung, einz. Bettsstellen, Sprungrahmen, Matrasen, Kleiderschränke, Hängelampen, Bilder, Spiegel, Rippfächer, Standuhren, Regulator, Teppich, geschnitten Vogelbauer, Papageikäfig, Küchenschranke, Anrichten, Tische, Dessaffen für Colonialwaaren-Geschäft, sowie 1 große Parthie Haus- und Küchen-Geräthe.

Derner kommen mit zum Ausgebot:

10 Kinder-Sitz- und Hockwagen zu jedem nur annehmbaren Gebot, 1 hochfeines Nickel-Zweirad, 50 Triumph-Räder, circa 200 Staud-, Papier- und Marktförche, Pinnschüsseln, Wassercimer, Glaswaaren, Wandteiler u. Gardinenhalter in culvre poli, Dittlarten-Schalen, Reisetaschen, Lederaschen, Schreibmappen, Poche-Albuns.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Sämmtliche

Wasch-Anzüge, Wasch-Hosen, Lüster- u. Gloria-Saccos

für Herren, Jünglinge u. Knaben
verkauft jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Helle Westen in den schönsten Dessins
à 2,50, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 15 Mk.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

12240

Nur noch kurze Zeit

danert der Ausverkauf **Philippbergstraße 4, Part.**
Ein Posten neuer Damen-Regenmäntel, elegante und moderne Sachen, wird zu 3 Mk. pr. Stück abgegeben, um schnell zu räumen.

Gustav Jacobi's Touristen-Plaster

Men! gegen Stühnerangen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke**, Rheinstraße.

Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Plaster.**

Nach Norderney

VON

Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelt der beliebten

Schnelldampfer Hecht und Lachs.

Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Sommerkarten über Geestemünde nach Norderney mit wahlweiser Benutzung über Norden oder zusammenstellbare Fahrscheine sind an allen **Bahnstationen** erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage

11564

Der Norddeutsche Lloyd
in Bremen.

A. Bretthheimer,
Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Specialität:

Elegante Confection

für Herren und Knaben.

Atelier

für Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Lager
in Tuchen u. Buckskin,

speciell in

13856

engl. hochfeinen Nouveautés.

Geschäfts-Verlegung.

Die Briefmarkenhandlung



„Zum
Philatelisten“

bes. sich jetzt Langgasse 32,
Hotel Adler, u. empfiehlt neue
Auswahl in garantirt ächten

Briefmarken, Karten, Conventen, Sägen und Albums.



Saison-Ausverkauf!



**bedeutend ermäßigten
Preisen**

verkaufe ich einen größeren Posten
Wollmousselins, Batiste, Satins,
Levantines, Cattune etc.

Karl Perrot,

Elässer Zengladen,

11542

Wiesbaden,
4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.,
4. Am Salzhaus 4.

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter, beachtet die grösste Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen haftet der Liebestand an, daß sie zu scharf gelaugt sind, mithin die Haut angreifen. Diese Seifen sind also dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

Doering's Seife mit der Eule.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfsätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die Haut zu verletzen u. verleiht der Haut Weichheit u. Glätte. Wohl keine andere Seife der Welt als Doering's Seife mit der Eule verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weich und gesund, das Kind befindet sich wohl:

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein, keine infectiöse Entzündung der Haut.

Mütter versucht!

Doering's Seife ist in fast allen Kinder-Spitälern eingeführt und diese kräftliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen

Doering's Seife mit der Eule die zuträglichste die nützlichste, die beste Seife der Welt ist.

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke, die Eule, aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwarengeschäften. F. & 292/8) 31

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinlütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Mehrere fast neue Fahrräder m. Unterricht zu 120, 150 u. 180 M. zu verkaufen. 13614

Fr. Becker, Kirchgasse 11.



Petroleum- Koch-Apparate,

Flach- und Rundbrenner
von M. 1.50 an, mit einer Flamme
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.
Billige Preise. — Grösste Auswahl

Conrad Krell,

Taunusstraße 13, Ecke Giesbergstraße,

Special-Magazin

für 9859

Haus- u. Küchengeräthe.

Eisschränke vorzüglichster Construction,
Fliegen-schränke, Fleischkasten und
Fliegendedeckel,
Petroleumkocher, Flach- und Rund-
brenner, in reicher Auswahl,
Waschmangeln in verschiedenen Größen,
Bringmaschinen und Bügelöfen
mit Platteisen,

sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für die Küche empfiehlt
zu streng realen Preisen die Eisenwaarenhandlung
und das Haushaltungsmagazin von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 11302

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Verlangt nur Thurmelin,



indem es Wangen,
Nüchternäse, Flie-
gen, Motten, Käuse,
Höhe u. Schnaden
gänzlich tödtet und
nicht bloß verdrängt.

Das „Thurmelin“
ist nur in Gläsern
zu 80 Pf., 60 Pf. und
1 Mk. zu haben.

Thurmelinpreise
zu 85 Pf. und 60 Pf.

General-Depôt bei Louis Schild,

Droguerie, Langgasse 3; ferner bei A. Berling, Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12, W. Gräfe, Langgasse 50,
Fr. Haunschild, Rheinstraße 15, G. Mades, Moritz-
straße 1a, E. Moebus, Taunusstraße 25. (Stg. 100/4) 167

Vier Stück neue Erkerstühle, Größe 1,655 x 2,563 M.,
preiswürdig zu vert. Näh. 12220

Baubureau Schützenhoffstraße 11.

Dr. med. Böhm's Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe.

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817, Oesterreich-Ung. Patent 36170/61880.

Garantirt reine Rohseide.

Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.

Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen. Ganz neu erfundene eigenartige Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht theurer als gute Wolle**, aber viel **haltbarer, wärmer, nicht hautreizend**, dem Nervensystem äussert wohlthuend. Für Schweissaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der Unterkleidung. **Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder Erkältung jederzeit geschehen.**

12353

		klein	mittel	gross	extragross.
Preise:	Hemden Mk.	6.—	6.50	7.—	7.50
	Jacken	4.25	4.75	5.25	5.75
	Hosen	4.75	5.25	5.75	6.25

Alleinverkauf für Wiesbaden bei: **Ludwig Hess, Webergasse 4.**

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaren, Reiseartikeln, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen, Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig.

9492

Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50- 2- und 3-Mark-Artikeln.

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch-, Divan- und Schlafdecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

12946

Langgasse 25. Ludwig Schaaf, Langgasse 25.

Reichste Auswahl.

Mässige Preise.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Samstag, den 23. Juli c., Abends von 8¹/₄ Uhr ab:

Ordentliche Generalversammlung

im Lokale „Zum Storchenbräu“ (Deutscher Hof, Goldgasse 2a).

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Bericht des Kassiers über das abgelaufene Halbjahr 1892.
3. Weiterberatung des Statuts.
4. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

221

Der Vorstand.

Für Laubjäger-Liebhaber.

In der Victor'schen Kunstausstellung ist ein ca. 2 Mtr. hoher Vogelbauer zum Verkauf ausgestellt.

14053

Mit Erbsen- und Suppentafeln

find kräftige wohlgeschmeckende Suppen leicht und billig herzustellen. Nur in frischer Waare vorrätig und Verzeichnis umsonst bei

A. Mollath, Reichelsberg 14.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder- & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit

empfiehlt:

garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13.

14121

Gartenbänke von Naturholz

gemacht, sowie Bettstellen und ein zweithüriger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen bei

13714

Martin Dingeldey, Schreiner,
Adlerstrasse 8.

Verkaufshäuser:
München
Frankfurt a. M.
Nürnberg.

S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:
Augsburg
Köln am Rhein
Düsseldorf.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Grosser

Ausverkauf

und Räumung

der colossalen Vorraths-Lager in
Leinen- u. Baumwoll-Waaren

Tischtücher, Handtücher und Taschentücher.

Sämmtliche Waaren der Vorraths-Lager werden zu ganz enorm billigen Preisen abgegeben.

Günstige Gelegenheit

zum Einkauf für practischen Hausbedarf,

wie namentlich für

Braut-Ausstattungen.

481

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 11321

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.

Prof. Dr. Soxhlet's neuester
Sterilisir-Apparat für Kindermilch.

Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Versandt nach Auswärts.



Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig auf verkaufen, auch gegen
sämtliche Ratenzahlung abgeben. Adolphstr. 42, A. Leicher. 2268

Kurhaus Bad Wolfsanger,
bei Cassel, a. d. Fulda gelegen.

Wasserheilanstalt, das ganz Jahr geöffnet; Sommerfrische.
Prospecte gratis u. fr. durch den Besitzer **H. W. Klein** und den
Arzt **Dr. Rexrodt.** 95

Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen,
Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-
Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stock-
hüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Aus-
wahl, von der **billigsten** bis zur **besten**
Qualität besonders **preiswerth**, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Messgerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgefeuertem Apfelwein. 10701

Schöner ruhiger Sommer-Aufenthalt
für Nervenleidende, Blutarme, Reconvalescenten etc.
im Kurhause in Bad Cronthal i. Taunus.
Bequem eingerichtete Zimmer. — Mäßige Preise.

Mineralbäder. — Stahlbrunnen. 13178
Schöne Anlagen. — Wald dicht bei dem Kurhause.
Geschützte Lage. — Herrliche Luft. — Gute Küche und Weine.

Als **Ausflugsort** für alle Arten von Gesellschaften ist
Cronthal vorzüglich geeignet und können Räumlichkeiten bei recht-
zeitiger Bestellung zum anschließlichen Gebrauch überlassen werden.
Gottfried Pfaff Wwe.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Kofer's** medizinische
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medizinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen,**
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20,
per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 433

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private
Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse. 23355

Hammer & Co.,
Gesellschaft für Milch-Hygiene,
Marienhof, Dampf-Molkerei.

Die Verkaufsstelle unserer Molkerei-Producte befindet sich
in **I. Neugasse 1.** 18902

Thee-Specialität!

Ich erlaube mir nachfolgende Sorten
Thee

in frischem Bezug und vorzüglichster Qualität an-
gelegentlichst zu empfehlen:

Blüthen-Pecoo	per Pfd. Mk.	6,50
Fst. Souchong I	" " "	4,—
Fst. Souchong II	" " "	3,—
Souchong & Congo	" " "	2,40
Indische Mischung	" " "	2,00

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. 12214

Gelegenheitslauf.

1/2 Pfd. blauer Perlattee bei 5 Pfd. Mk. 1.35
Einmachkuchen im Prob per Pfd. 30 Pf.
Abfahrgüter per Pfd. 28 Pf.
Reine Holl. Butterkugeln per Stück 10, 12 und 15 Pf.
Mk. 1.20. Vorzügl. Süßrahmbutter Mk. 1.20. 14071

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk: **Dr. Retan's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Bese es Jeder, der an den Folgen solcher Vaster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Lilienmilchseife

von **Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.**
Allein echtes erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen
neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist
zur **Herstellung und Erhaltung** eines zarten blendend-
weißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommer-
sprossen. Vorr.: Stück 50 Pf. bei
A. Berling, Grosse Burgstrasse 12. 11689

Die
„Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familien-
kreise“ erscheint in

Deutsch i. Rheingau.
Zweiggeschäft in Elville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und vers-
breitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich
zweimal (Mittwoch und Sonntag).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volks-
zeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rhein-
gaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und
darüber hinaus vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungs-
gemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-spaltigen Zeile
10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco!

Zur Einmach-Zeit.

Feinste holländ. Krystall-Pfeffernade, Arrat, Rum, Cognac,
ächten alten Franz. u. Korn-Brantwein, Pergamentpapier mit
Salicylsäure empfehlen billigt 12635

Otto Siebert & Co., Droguerie,
gegenüber dem Rathshaus.

Etwas wirklich
Gutes.
Man kauft die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von
Martin Prinz in Eschierstein im Rheingau
(gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicats-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. 1099
Verandt in Gebinden jeder Größe.

92er neuen Salz-Häring

versendet in zarter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenlande
selten bekommt, das 5-Kilo-Pack oder 4-Alter-Dose mit Zub. ca. 40 Stück
franco Postnachnahme Mk. 3.— (J. L. 12640) 156

L. Hrotzen, Haringssälzerel,
Greifswald a. Ostsee.

Neue Kartoffeln.

prima Waare, versendet 100 Pfund mit End a. Mk. 4.25 ab Station
gegen Nachnahme. 95

A. J. Kleeblatt,
Seltengast bei Frankfurt a. M.

Verschiedenes

Dr. med. E. Gleitsmann,

königl. Kreis-Physikus des Stadt- und Landkreises Wiesbaden,
wohnt **Abelhaidestraße 47, 1 Treppe hoch.** 490

Sprechstunden: Vorm. von 7 1/2—8 u. Nachm. von 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Beeid. Leihhaus-Taxator M. Meisinger wohnt
Maurgasse 1-2, P. 1. Th. r. 12357

Von einer Bremer Cigarrenfabrik werden zum Vertrieb ihrer
Fabrikate an Private tüchtige

Agenten

gesucht. — Offerten mit Referenzen unter M. 3994 an die Annoncen-
Expedition von **W. Schellor**, Bremen, erbeten. 13829

Vorsichtigen Capitalisten

bietet sich Gelegenheit zur Vertheilung bei einem sehr soliden, langjährig
gut rentirenden Unternehmen, dessen Erweiterung ausnehmend hohen
Gewinn garantirt. Risiko ausgeschlossen.
Offerten sub 996 G. O. an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Krautmarkt a. M.

96



Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause
Weilstraße 10, 1. Etage. 12962



Christliche Bekleidung zu verkaufen Göttestraße 34, Part. 23128

Einige Dominos und einige Karren und Damen-Waagenzüge zu
verkaufen Neugasse 1, 1. 8512



Stühle aller Art werden billigst gezeichnet, reparirt u. polirt
bei **H. Harb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8512



Stannend billig

werden alle **Tapezirerarbeiten** geliefert. Ein Stück
Tapete aufzuheben 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit,
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,

Tapezирer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Neue Schuhe bill., Herren-Stiefelsohlen u. Hefen v. 2.80 Mk., Damen-
Stiefelsohlen u. Hefen von 2 Mk. an, aus bestem Triester Wildschöckleder.

A. von der Heide, Ellenbogenstraße 8.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-
Schuhen** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Herren-Kleider, Damen-Mäntel werden n. Maass elegant angefertigt,
modernisiert, chemisch gereinigt und
reparirt bei **V. Kohlhaas**,
Drausenstraße 35, 2. 13311

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Michaelsb. 2, 4901

Eine Frau sucht noch Waschlunden, Schachtstraße 4, Part.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 23127

Herrn **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Pianofortehandlung Carl Wolff,

Rheinstraße 37,

12505

empfiehlt ihre neu eingerichteten **Übungszimmer**
(2 Bechstein-Pianos). Noch einige Stunden täglich frei.

Eine gebildete Dame,
32 Jahre alt, sucht ein möbl. Zimmer gegen Gegenleistung in Näharbeiten
oder sonstige Besorgungen auf 3 Monate. Offerten unter **M. G. 88**
Abrechtstraße 11, Hinterh. 2 Et.

Ein Fräulein bittet einen Herrn um ein Darlehen
von 60 Mk. Rückgabe nach Ueber-
einkunft. Gest. Fr. u. u. **M. D. 35** postlagernd.

M. S. Brie.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellanen u. dgl.
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 23355

Altes Gold und Silber, Schmuckstücken, Uhren, Brillanten, Münzen
u. Pfandscheine kauft stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchgasse 7, 8366

Alte Kupferstiche,

besonders farbige, englische und französische, kauft sehr gut 11955
Fr. Gerhardt, Kirchgasse 7.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldschmuck,
Pfandscheine und dergl. von **A. Görlach**, 16. Neugasse 16.
NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46.
Auf Bestellung komme in's Haus. 5891
Ein gebrauchter Säulenofen wird zu kaufen gesucht.
Anders Schwabronskast. 863

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22942

H. D. u. H. D., a. erb., i. d. a. v. Philippsbergstr. 1, 1. 14063

Tafelclavier zu verkaufen Moritzstraße 30, 2. Hs. Part.

Für eine Wirtschaft passend! Ein schöner großer Regulator
zu verkaufen Neugasse 2. 18910

Basierend für Brantleute!

Zwei hochlegante **Russ.-Bettstellen**, Sprungrahmen, prima
Kohhaar-Matratze und **Keil**, fast neu, stehen billig zu verkaufen im
Auctionsal 5, Wehrstraße 5. 891

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster-
möbel zu verkaufen, als: Polst. polierte, lackirte und eiserne Betten, ein-
zelne Sprungrahmen, Kohhaar-, Seegras- und Strohmattenträger, Chais-
longues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten
Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige
Tische, Spiegel, Fenstergittern u. dgl.

Große Auswahl in **Kinderswagen**.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezирer, Webergasse 54.

Billig zu verkaufen:

Ein vollständiges Bett, 1 Nachschrank, Nachtsch. Tisch, Stühle, Wasch-
schränkchen, Anrichte u. Alles neu. 14087

Neugasse 15, Bdh. 1 Et. h. r.

Cañajhrant,

mittelgroß, mit Treier (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben
Schützenhofstraße 3, 1. Et. 10282

Küchenschrank, wenig geb., billig Drausenstraße 31, 2. Hs.

Ein **Krankenswagen** billig zu verkaufen Lehrstraße 2, 3 r. 13242

Wehrstraße 13 sind 2 Hst. mit Futter, Felleidung und Räder,
0,92 breit, 1,50 hoch, u. ein neuer Transportir-Bord zu verkaufen. 14015

Zu verkaufen der eiserne Deckel für eine Nachtschrank, 4,30 Mtr.
lang, 1,50 breit. Näh. Adolphstraße 48. 14029

Eine große **Zimmer-Waschwanne** mit Wasser-Abfluß ist zu ver-
kaufen Wehrstraße 12, Mantelb. 11840

Backstein zu verl. Webergasse 1.

Zimmerpönce pro Karren 2 Mk. 70 Pf. zu haben Moritzstraße 2b
bei **A. Koch**.

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

255,000 Feldbäcksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Näh. Drausen-
straße 15, 2 Et. 13603

Ein Brand **Bäcksteine**, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu
verkaufen. Näh. Göttestraße 9. 1735

Zwei Brande **Bäcksteine** (Mantelförmig) zu verkaufen Helenestraße 10,
Partier. 13930

Pafer, ca. 2 1/2 Morgen, zu verkaufen. Näheres Victoria-
straße 25, Part. 14057

Zwei schöne **Eichenwände** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 14051

Stute, braun, gefahren und geritten, fehlerfrei,
billig zu verkaufen Moritzstr. 11. 13891

Sackhunde, 2 Monate alt (schwarz mit braun, flache), zu ver-
kaufen Balkenstraße 22. 13866

Vapageien, Kanarien-

und andere Vögel. Auswahl fortwährend. 13740
Vogelhandlung **Zenning**, Karlsstraße 2.

Zur Geburtstagsfeier

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs
von Luxemburg, Herzogs zu Nassau,

am 24. Juli d. J., welche wie in früheren Jahren auf
dem Bierstabler Felseneller festlich begangen wird, ladet freunds-
chaftlich ein 489

Das Fest-Comite.

Zu dem am 24. Juli 1892, Nachmittags
5 Uhr,

zur Feier des Geburtstages
Seiner Königlichen Hoheit
des Großherzogs von Luxemburg,
Herzogs von Nassau,

in dem Garten-Pavillon des „Hotel Nassau“ in
Biebrich stattfindenden

Festessen

ladet ergebenst ein.

Biebrich, den 12. Juli 1892.

Das Fest-Comite.

Preis per Couvert incl. Muff 3 Mk. 50 Pf.

Eine Liste zum Einzeichnen liegt in der Buch-
handlung der Herren **Gebrüder Weber** und im
„Hotel Nassau“ dahier offen. 338

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Mittwoch, 20. Juli, Abends 9 Uhr:
Erste ordentliche General-Versammlung
im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablage des Kassiers.
- 3) Bericht des Deconomen.
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) **Neuwahl des Vorstandes.**
- 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten (Statuten-Änderung etc.).

Zu zahlreicher Theilnahme seitens unserer sämtlichen activen
und unactiven Mitglieder ladet ein 228

Der Vorstand.

Neu eröffnet.

Der einzig richtige **50-Pf.-Bazar** an hiesigem Plage, Ecke Weber-
und Saalgasse (Neubau „Stadt Frankfurt“) empfiehlt **Gaushaltungs-
Gegenstände jeder Art, Galanterie, Luxus-, Lederwaaren und
Spielwaaren** in sehr schöner großer Auswahl zur geneigten Abnahme

Kein Stück höher wie 50 Pf.

Nur ausgeführt gute Waare! Aufmerksame Bedienung!

Ein compl. Bett, 1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha,
2 Sessel, 1 Halbbarock-Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 Kopfsch-
Matratze, 1 Sprungrahme, Größe 105/185, sind billig zu verkaufen
Gelenkstraße 25, 11b. 13871

Verantwortlich für die Redaction: J. B.: G. Rötherdt; für den Anzeigenthail: G. Rötherdt in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Beste. Ein Posten
Elsässer Kleider-Cattune
(prachtvolle Muster), 13352
das vollständige Kleid (7 Mtr.) von Mk. 2.75.
„Zum billigen Laden“,
Webergasse 31.



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. **Kinder-Stühle**

von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorräthig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7355

Weinstube F. Keul,

Grabenstrasse 28.

Garantirt reine Weine

à 20, 25, 35 Pf. per Glas. 14015

Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Specialität: Moselwein, eigenes Wachsthum.

Himbeer- und Kirschsyrupe

zu Limonaden, Sancen etc. empfiehlt billigt 13324

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

Langgasse No. 36.  Langgasse No. 36.

Grosses Lager
silberner u. goldener
**Herren- und Damen-
Remontoir-Uhren.**
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**

Reparaturen schnell und billig.

H. Lieding.

10719

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 334. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 21. Juli cr., Morgens 10 u. event. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Restaurateurs Hebinger hier in seinem Saale

„Zur Reichshalle“,
16. Stiftstraße 16,

dessen überzähliges Wirthschafts-Inventar, als:

Eine große Parthie Wirthsstühle, Wein- und Bier-Gläser, 0,3 und 0,4 Liter, worunter ca. 150 Deckel-Gläser, Lampen und Lämpchen, Laternen, Porzellan, Steingutdöse, Petroleumlampen, Champagner- und Bierflaschen, eine Parthie kleiner Fahnen, eine große kupferne Kaffeemaschine, eine Parthie Gartenmöbel u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal: Mauerstraße 8.

NB. Wegen Unpäßlichkeit des Unterzeichneten konnte die für Montag bestimmte Versteigerung nicht stattfinden und ist dieselbe nunmehr auf Donnerstag verlegt.

Hotel zum Kronprinz, Dresden-N.

(Dr. a. 2451) 168

In vorzüglicher Lage. Für Familien sowohl als einzelnen Reisenden bestens empfohlen.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Kommenden Sonntag, den 24. d. M., unternimmt der Verein einen größeren

Ausflug mit Musik

nach Königstein, Falkenstein, Cronthal, Cronberg u. s. w. und sind unsere werthen unactiven und Ehrenmitglieder mit Familie hierzu freundlichst eingeladen. Die Liste zum Einzeichnen ist im Umlauf und sollte Jemand aus Versehen übergangen werden, so bittet um schnelle Nachricht
Der Vorstand.

Wegen Räumung

und

Umzug

werden billig verkauft:

Zwei sehr gute Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, beide für Mk. 147, ein nussb. polirt. Schreibsecretär Mk. 45, ein nussb. polirt. zweithür. Kleiderschrank Mk. 55, eine Waschkommode mit weißer Marmorplatte Mk. 43, ein sehr gut erhaltenes Canape Mk. 27, ein nussb. lackirt. zweithür. Kleiderschrank Mk. 34, eine vierschl. nussb. Kommode, Mk. 23, ein schöner ovaler Gold-Spiegel Mk. 13, ein nussb. Zehrschrank Mk. 35, ein einthür. Kleiderschrank Mk. 19, ein polirt. ovaler Tisch Mk. 16, ein Regulator mit Schlagwerk Mk. 20, ein Chaiselongue Mk. 25, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz Mk. 27, eine Sopha-Borlage Mk. 5, eine Küchenuhr Mk. 5, eine lackirte Waschkommode Mk. 20, ein eiserner Gartentisch mit Holzplatte Mk. 5, ein Küchentisch, verschiedene Bilder in Stahlstich und Leinwand, Stühle, Porzellan, Küchensachen und noch Anderes mehr.

Die Sachen sind gut erhalten und werden nach Uebereinkommen noch billiger abgegeben. Näh.

5. Adolphstraße 5,

Sinterhaus Part.

Häringe, neue Holl., 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Pfarrer Kneipp's Leinen-Wäsche

verkaufe ich zu
spottbilligen Preisen vollständig aus.

Viel Vorrath in 14109

Damen-Wäsche.

W. Thomas,
Webergasse 6.

Papierkörbe, Arbeitskörbe, Senfkörbe,
nur 50 Pf. das Stück, im neu eröffneten
50-Pf.-Bazar, Saalstraße 1 (Neubau Stadt Frankfurt).

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Leinene Handtücher, abgepasst, per 1/2 Dtzd. von 1,05 an,
Handtücher am Stück per Meter v. 18 Pf. an und höher,
Glastücher per 1/2 Dtzd. von 50 Pf. an und höher,
Staubtücher per 1/2 Dtzd. von 50 Pf. an und höher,
Parade-Handtücher per Stück von 35 Pf. an und höher,
Leinene Tischtücher per Stück von 55 Pf. an und höher,
Servietten per 1/2 Dtzd. von 1,50 an.

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,
Langgasse 35.

Zohn. Artikel für Specereiwaren-Handlungen und
Pensionate. Hochf. Zwiebäck (Friedrichsdorfer) offerirt unter
vortheilhaften Bedingungen. Niederlagen gesucht. Offertir
unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

Russische Stunden gesucht. Anerbieten mit Preisangabe bei täglicher Section unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14115

Junger Mann wünscht franzöf. Conversation. Off. unter A. A. 100 hauptpostlagernd.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag. 4904

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter J. K. O. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22687

Zeichen-, Mal- und Modellirschule, Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7889

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Allee- und Ende der Taunusstrasse.

Fr. E. Hohle.

English spoken. 5852

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Anfängern wird gründlicher Clavier-Unterricht ertheilt

Walramstraße 25, Etb. 1.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich Michler, Mauerstraße 8, 2.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Ein 3-stöckiges Wohnhaus,

in welchem bis zum 15. October Laden und Wirthschafts-Lokalitäten eingerichtet werden, ist, da der Besitzer ein anderes Unternehmen beabsichtigt, für 65,000 Mk. mit mäßiger Anzahlung abzutreten. Offerten unter 99 postlagernd.

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern, Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Sälen von 9 Meter Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Mk. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badezimmer, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch gelegen, zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michaelsberg 28. 4906

Wirthschaft mit großem Garten, nahe bei Wiesbaden, zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Die Erben des verstorbenen Herrn Rechaungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer haben mich mit dem Verlaufe ihrer in nachgenannten Gemarkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

1. Das Haus mit Garten Louisenstrasse 17, Flächeninhalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Ruthen, Frontlänge 14 1/2 Meter.
2. Hintere Oranienstrasse, 2 sich gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 40 Meter.
3. Ein Acker auf der linken Seite des Schiersteinerwegs, 70 Meter von der Adelhaidstrasse, derselbe wird in Bälde zu Bauplätzen und von der Ringstrasse und einer Seitenstraße durchschnitten. Flächeninhalt 31 a. 54,75 qm.

B. Schierstein:

1. Das dicht am Bahnhofe der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondirte Fabrikantwesen — früher Cementfabrik — Flächeninhalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Ringofen, Schuppen, Trockenhallen, Pferdestall u. c., sowie großen Gartenanlagen. Wasser ist reichlich vorhanden. Diese Liegenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer Bauspeculation.
2. Die im Bahnhof 2r Gewann und an der Bahnhofstrasse belegenen 3 Acker à 2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.

C. Niederwalluf:

1. Ein in der Feldportstrasse belegenes einstöckiges Wohnhaus, 32 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstraße nach Schierstein), Flächeninhalt 46 a. 74 qm. = 1 Morgen 86 Ruthen 96 Schuh.
2. Ein an der Bahn gelegener Acker, Fläche 31 a. 72 qm.

Pläne und alles Nähere kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstige Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreicht, unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2922

Hochherrschaftliche Villa mit Garten, Felsenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 7806

Neues Gasthaus in Wiesbaden, mit Specereigeschäft, Kegelbahn, Garten, 80 Ruthen Obst- u. Gemüsegarten, für 42,000 Mk. mit 5-6000 Mk. Anzahl. zu verk. Kostenf. Aust. h. Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 28, 41 Rh. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern u. eigner, u. Al. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt 13378

Neues Haus mit 2 u. 4 Zimmern im Stadt, Thorfahrt und Garten, mit einem Ueberschuß von 1200 Mk. zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Für Wiehger!

Ein schönes Haus, prima Lage, mit altrenommirter Wiehgerei, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist Umstände halber preiswerth unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unt. P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 14167

Schönes Landhaus mit Garten, bei Sonnenberg (Sonnenseite), für 10,000 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. Eine prachtvolle Villa, nahe am Wald gelegen, für eine ob. zwei Familien passend, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Off. unt. L. M. 11. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit altem guten Specereigeschäft Krankheit halber mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Laden und Wohnung frei. Näheres Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Eine schöne mittelgroße

Villa im Rheingau

mit prachtv. Rundschau, Balkons, Veranda, schönen Kellern, Weinberg, Garten und Nebengebäuden, nächst der Bahn, ist ganz oder getheilt sofort preisw. zu verkaufen. Keine Communalsteuern. Offerten unter O. R. 244 an den Tagbl.-Verlag. 13978

Zu verkaufen oder zu vermieten im oberen Rheingau eine schöne mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Villa mit herrlichem Park, Obst- und Gemüse-Garten von über 2 Morgen Flächeninhalt. Näh. Auskunft durch Gustav Walch, Wiesbaden. 18578

Mosbach. Ein zweistöckiges neues Haus mit Thorfahrt, Hof, Garten und Hintergebäude, Wohnraum u. Stener frei rentierend, unter günst. Bedingungen z. Verkauf. N. i. Tagbl.-Verl. 12255 in sehr feiner Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für 48,000 Mk. zu verkaufen. 12935

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 19.
Bauplatz. Höhenlage, Gelpag, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. 7453
 Villen-Bauplatze in beliebiger Größe, an fertiger Strasse, die Rutsche zu 600 Mk. (das Ar 2400 Mk.) zu verkaufen durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 19.** 12934

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Garten

in der Stadt oder Landhaus in nächster Umgebung, zum Alleinbewohnen, zu kaufen gesucht im Werth von 60-80,000 Mk. Ausführliche Offerten erbeten unter **V. W. 400** durch den Tagbl.-Verlag. 13600

Ich suche ein rentables Haus in guter Gegend und erbitte Offerten an **Neumann, Langgasse 4.**
 Ein zur Pension geeignetes Haus gesucht. Näh. **Mordina, Kapellenstrasse 3.**

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt **G. Walch, Kranzplatz 4.** 1025

Capitalien zu verleihen.

Auf 1. Hypothek sind zu 4% sofort 50,000 Mk. auszuliehen, sowie weitere 50-60,000 Mk. per 1. Oct. Franco-Offert. u. **E. P. 19** hauptpost. 45,000 Mk. find auf 1. October zu 4% % auszuliehen, bei 60 % der Tage. Offerten u. **E. E. 13** an den Tagbl.-Verlag.

21,000 Mk. find sofort auf gute 2. Hypothek anzuliehen eventuell wird auch ein Steigkilling angekauft. Näh. zu erfragen bei **Rechtsconsulent Weyershäuser, Hellmündstrasse 34.**

Capitalien zu leihen gesucht.

12- bis 15,000 Mk. als gute zweite Hypothek an ein Haus im südlichen Stadttheil gesucht. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. 13648

Sicherste Capitalanlage.

Auf ein in Wiesbaden belegenes neuerbautes Herrschaftshaus werden zur ersten Stelle 40,000 Mk. zu 4% aufzunehmen gesucht. 14082
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstrasse 19.
 50,000 Mk., 1/2 Tare, 1/4 1/2 %, gesucht für Geschäftsb. in erster Lage hier. Offerten unter **E. E. 524** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mk. Nachhypothek, à 5 %, suche auf mein biei. best geleg. Haus ver bald aufzunehmen. Rückzahl. nach Wunsch des Darl. Off. erb. u. **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag.

36,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag. 13981

Capital gesucht.

120- bis 150,000 Mk. zu leihen gesucht gegen Sicherheit. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Näherin, im Kleidermachen sehr gelibt, gesucht Adelheidstrasse 15, 3 St.
 Weibliche Kleidermacherin gesucht Grabenstrasse 11. Dasselbst können Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Nützliche Mädchen zum Nähen von einer Kleidermacherin gesucht Dranienstrasse 19, Hinterb. Part. redite.

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchhofstrasse 9, Part. und Mädchen zum Sändig nahen gesucht. 14116

Geschwister Oppenheimer. Korsettgeschäft, Webergasse 18.
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Wellstrasse 11, Vorderb. 2. Ein tücht. Bügelmädchen u. ein ausdauerndes gesucht Walkmühlstr. 22. 13704
 Näherin 18 wird ein Waschmädchen gesucht.

Ein starke Person zum Waschen gesucht Wellstrasse 20, Hth. Part.

Ein Herr, Kapellenstrasse, sucht für 1. September eine Monatsfrau gegen guten Lohn. Offerten unter **A. E. 2** an den Tagbl.-Verlag. 14104

Brade Stundenfrau gesucht Hellmündstrasse 25, 1. Ein Monatsmädchen für häusliche Arbeit gesucht Karlsruher 83, 1 r. 14154

Gesucht eine zuverlässige Monatsfrau Kapellenstrasse 5.
 Eine junge Monatsfrau wird gesucht Friedrichstrasse 41, 2 1. 13973

Näherin 17 wird eine reinliche Frau zum Westtragen gesucht. 14154
 Braves gewandtes Mädchen kann gegen Mitarbeit das Kochen gründlich erlernen. Näh. Hölzerstrasse 37, Part. 13973

Köchin oder Küchen-Schuhälterin gesucht. Nur mit guten Empfehlungen Verfehene wollen sich melden Kapellenstrasse 38.

Gesucht zwei fein bürgerl. Köchinnen, ein Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kocht und etwas engl. oder franz. spricht, zu einer engl. Herrschaft, ein best. Hausmädchen zum 1. Aug., ein Zimmermädchen für Pension, ein ig. Zimmermädchen für Hotel, ein alt. Kindermädchen nach Dresden, eine Kasse-Schuhälterin nach Frankfurt, sowie vier Küchenmädchen (20 Mk. Lohn) auf sofort und später.

Central-Bureau (Fratt Wallies), Goldgasse 5.
 Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Walkmühlstrasse 22. 13865

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für kleine Familie gesucht Wellstrasse 6, Puzgeschäft. 13926

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Weichstrasse 16, im Baderladen. 12501

Einfaches zuverlässiges Kindermädchen zu einem 3-jährigen Kinde gesucht. Bewerberinnen mit guten Referenzen wollen schreiben u. **E. T. E. 523** an den Tagbl.-Verlag. 13933

Fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht u. bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 31, Seitenb. Part. 14097

Quersstrasse 2, Part. wird ein braves williges Mädchen zu Kindern gesucht. 14058

Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn auf's Land gesucht. Näh. Victoriastrasse 25, Part. 14058

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für häusl. Arbeit. Näh. Webergasse 48, Hinterb. 1 St. 14054

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstrasse 10, Laden. 14076

Ein tüchtiges Zimmermädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstrasse 44. 14076

Ein br. Mädchen in H. Haush. gel. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16. 14076

Gesucht ein starkes williges Mädchen vom Lande zur Hausarbeit (15 Mk. Lohn monatlich) Hölzerberg 23, Part. 14076

Ein junges Mädchen sofort gesucht. **Krohnmann, Karlsruher, Kapellenstrasse 20** gesucht. 14032

Ein reinliches Mädchen gesucht Wellstrasse 26, Laden. 14032

Ein hartes fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Webergasse 32. 14108

Ein durchaus zuverlässiges besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. August gesucht Vierladierstrasse 20. 14111

Gesucht ein tüchtiges sauberes Zimmermädchen f. sof. Fildersstrasse 7. 14124

Gel. bis 1. August ein fleißiges kräftiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren und tüchtig in der Hausarbeit ist, Emserstrasse 30, 2 St. 14124

Ein sauberes fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Kapellenstrasse 26. 14111

Dienstmädchen auf gleich gesucht Hellmündstrasse 21, Part. 14124

Gesucht zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen mit langjähr. Zeugn., welches gut kochen kann, Hausarbeit versteht und übernimmt, zu einem Ehepaar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14118

Ein tüchtiges braves Kindermädchen gesucht Albrechtstrasse 20, Part. 14118

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mainzerstrasse 48, Part. 14118

Ein 14-15-jähriges Mädchen auf gleich gesucht Webergasse 9. 14118

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Manertrasse 9, 2 St. 14118

Weißzeug beschaffenderinnen sucht in Jahresstellen **Ritter's Bureau.** 14158

Ein zweites Mädchen gesucht. Näh. Marktstrasse 34. 14158

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, Adolphsallee 32, Part. 14143

Tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, neben den Chef gesucht durch **Ritter's Bureau.** 14143

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn gel. Webergasse 15, 2. 14143

Büffetfräulein sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**
 ein einfaches gediegenes Büffetmädchen, eine gute Restaurationsköchin, eine angeh. Pensionatsköchin, Mädchen, welche die fein bürgerl. Küche verstehen, als Alleinmädchen für hier und auswärts, Hausmädchen für Geschäftshäuser, Mädchen für Haus- und Küchenarb., Austragsmädchen, d. **Grünberg's** Bdr., Goldg. 21, Laden. 14166

Ältere Dame sucht gelesenes einf. ev. Zweitm. z. Beilegung u. Pflege z. 1. Aug. oder später. Solche m. nur guten Zeugn. w. f. melden zw. 8-10 u. 6-8 U. Müllerstrasse 4, Part. 14166

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, neben den Koch und zum Kaffeemachen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14168

Gesucht ein Alleinmädchen zu Herr und Dame, zwei Zimmermädchen, eine fein bürgerliche Köchin in kleine Familie, mehrere Alleinmädchen für außerh. eine Beisöchin, ein einfaches Büffetfräulein, vier Küchenmädchen, ein Alleinmädchen nach Dieblich und zwei Köchinnen für außerh. **Bureau Germania, Käfnertrasse 5.**

Gesucht tüchtige Mädchen jeder Branche. Müller's B., Messerg. 13.
Eine nette Kellnerin gesucht Schwalbacherstraße 45.
Eine tüchtige Kellnerin gleich gesucht Mauergerasse 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Solides Mädchen sucht Ladnerinstitute in Conditorei, Cigarrenhandlung oder irgend welcher Branche. Ausst. bei Fr. Schneider, Gastellstr. 6, 3.
Ein besseres Mädchen sucht Stelle in Conditorei oder Feinbäckerei. Näh. Schachtstraße 6, 2 Tr.

Eine geübte Näherin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Kirchhofsgasse 11.

Ein Mädchen, welches gut geübt ist im Kleidermachen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen bei

Frau Thlitzsch, Mauergerasse 14.

Zwei Mädchen, im Nähen und Kleidermachen geübt, welche auch Arbeit zum Ausbessern annehmen, suchen Beschäftig. Näh. Marktstraße 12, Bdd. 5 St. h. rechts.

Eine perf. Büglerin sucht Stellung. Näh. Ellenbogengasse 6, im Geflügeladen.

Eine Büglerin sucht Besch. Näh. Wellrigstraße 32, 3 St.

Eine Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung, geht auch zu Herrschaften außerhalb. Nerostraße 25, 2 St.

Eine anständige zuverlässige Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen) oder sonstige Arbeit in besserem Hause; dieselbe würde auch in einem Hotel Beschäftigung annehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14112

Eine anst. unabh. Person sucht Monatsstelle. Zahnstr. 17, Seitenb. 3. St.

Für eine anständige gut empfohlene Frau wird eine Monatsstelle gesucht. Adr. Frau Peusser, Adlerstraße 11. 14106

Eine Frau sucht Monatsdienst, 2 Stunden des Morgens od. einen Laden zu reinigen. Dranienstraße 6, 3 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für einige Stunden Nachmittags. Näh. Adlerstraße 45, 2 Tr. rechts.

Gef. M. f. Monatsst. od. Lad. od. Compt. z. v. Schwalbacherstr. 31, 5. 3.

Eine in häusl. Arbeit gewandte Frau f. Beschäftigung Vor- u. Nachm.; übernimmt auch die Aufsicht kl. Kinder. Nicolast. 7, 3 St.

Eine j. ehrliche Frau sucht für Morgens ein paar Stunden Beschäftigung; auch würde dieselbe einen Laden oder Bureau putzen. Näheres Karlstraße 34, Hinterb. 1 St.

Eine reinf. anständ. Frau übern. Hausarb. kl. Schwalbacherstr. 16, 1 l.

Ein geb. Frä. in allen Haus- u. Handarb., sowie Krankenpflege erf., sucht Beschäftigung für Mittags, auch für Nachtwachen. Offerten unt. G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Frau f. Beschäftigung (Bügen). Dieselbe übernimmt auch Neubauten u. Bügen. Marktplatz 3, Seitenb. 3.

Jüngere perfecte Köchin für Herrschaftshaus, Privathotel oder Pension empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags. Kirchgraben 12, 3.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Stütze, Reisebegleiterin, Pflegerin oder zu Kindern. Näh. Schwesternhaus, Friedrichstraße 18.

Ein Fräulein gelesenen Alters wünscht Stellung als Haushälterin bei einem Herrn oder zu einer Dame, daselbst kann perfect schneiden. Näh. Schwalbacherstraße 43, Hinterb. 1 St.

Köchinnen, Alleinm., Hausm., Kinderm. emp. A. Eichhorn, Herrnmühl. 3.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 19, Hinterb. Part. rechts.

Verf. Köchin sucht Stelle, nimmt auch Aush. an. Wellrigstraße 10, Stb.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame. Näh. Bouisenstraße 16, Part.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht bis

1. August Stelle. Näh. Webergasse 3, Gartenhaus.

G. br. Mädch., zu j. Arb. will., f. St. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 16.

Ein Mädchen, welches bürg. kochen u. auch etwas nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Gastellstr. 1, 3 Tr. h.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Gastellstraße 10.

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche gut versteht, sucht Stelle hier, am liebsten ins Ausland. Näh. Moritzstraße 12, Hinterb. Part.

Zwei br. gediegene Alieinmädchen, welche selbstst. bürgl. kochen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine anständige Wittve sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Gute Behandlung mehr erwünscht als hoher Lohn. Näh. Langgasse 10, 2 St.

Ein kräftiges Mädchen sucht sofort Stellung. Römerberg 23, 1 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern in einer besseren Familie. Auf hohen Lohn wird nicht, hingegen auf gute Behandlung gerechnet. Näh. Lehrstraße 31, 1. 14142

Besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt und serviert, mit 4-jähr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein besseres Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame oder als angehende Jungfer. Näh. Schachtstraße 6, 2 Tr.

Ein gebildetes geistesfräulein, perfect in der Küche, wie in der Führung des Haushaltes, versteht die Erziehung der Kinder und hat viel Liebe zu Kindern, sucht Stellung als Haushälterin. Näheres durch

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Herrschafthspers. jed. Branche empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
Ein Mädchen, welches bürgerl. kocht und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Hellmündstraße 37, Stb. Part.

Ein geistesgeb. Fräulein, selbstst. in der f. Küche, mit pr. 7-jähr. Zeugn., sucht z. 1. Oct. Stellung zur Führung des Haushaltes. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. f. St. Mauergerasse 9, 2 St.

Besseres Kindermädchen, welches gut näht, gute Zeugn. hat, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. gewandtes Mädchen mit best. Empfehl. sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3 St.

Dörner's Central-Bureau, Mählgasse 7, empfiehlt ein braves Mädchen, welches das Kochen und jede Hausarbeit versteht, mit 3 1/2-jähr. Zeugn. f. St. Mauergerasse 9, 2 St.

Kindermädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Messergasse 13.

Perfekte Hausmädchen (gute Zeugnisse), im Nähen, Bügeln u. Sew. erfahren, empfiehlt zum 1. August Stern's Bür., Nerostraße 10.

Ein besseres Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus. Näh. Nicolast. 16, 3 St.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. h. Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Flotte Kellnerin sucht sofort Stellung. Näh. Wellrigstraße 11, Stb. Part.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Näh. bei A. Lietz, Lotharstraße 14, Mainz.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht zu Anfang August

junger Kaufmann mit schöner Handschrift in ein erstes Hotel und Rembrandlung aufs Bureau. Offerten unter K. N. K. 519 an den Tagbl.-Verlag. 13869

Feuerwerker-Gesuch.

Ein mit der Fabrication von Feuerwerkskörpern durchaus erfahrener Werkmeister, welcher eine neu einzurichtende pyrotechnische Fabrik selbstständig leiten kann, sofort gesucht. Offerten unter V. 8872 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 135/7) 168

Schreiner gesucht (Bauarbeiter und Anschläger) von L. Schmidt, Albrechtstraße 8. 14981

Tücht. selbsthänd. Bauerschreiner a. dauernd gef. Herrngartenstr. 9. 14110

Ein Anschläger für Dachgefäße sofort gesucht Dögheimerstraße 33, Part. 14119

Restaurant Engel.

Ein Aushülfskellner zwischen 12—2 Uhr Mittags gesucht. 14164

Junger flotte Restaurations- und Saalfelner: sofort in eintägliche Stellen gesucht D. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 11284

Jüngere tüchtige Kellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Lehrling für Engros-Geschäft in Siebich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 13638

Schlosserlehrlinge gesucht. G. Meyer, Zahnstraße 6. 14157

Ein Lehrling sucht H. Horn, Schlosser u. Mechaniker, Friedrichstr. 33.

Stuccateur-Lehrling wird angenommen Dögheimerstraße 8.

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Lehrling gesucht. W. Guckelsberger, Schuhmacher. 11280

Gesucht ein Diener, gute Atteste, am liebsten gewesener gut empf. Offiziersburche. Näh. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein junger Hausburche wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein zuverlässiger studienfähiger Hausburche für sogleich gesucht. 14119

Einen Hausburchen, solid u. treu, f. A. Eichhorn's Bür., Herrnmühl. 3.

Dörner's Central-Bureau, Mählgasse 7, sucht zwei jg. Hausburchen.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Rübsamen. 13638

Schweizer gesucht Wellrigstraße 20. 13919

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Courier-Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 28 Jahre alt, der französischen, englischen und italienischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stelle bei guter Familie als Courier. Offerten beliebe man unt. L. L. 539 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, kräftig und gesund, unverheiratet, aus guter und bemittelter Familie, sucht Stelle, gleichviel welcher Art. Derselbe würde auch einen Vertrauensposten übernehmen. Caution kann auf Wunsch gestellt werden. Gef. Offerten unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner mit guten Zeugnissen sucht Hausmeisterstelle. Derselbe hat früher in München 3 Jahre ähnliche Stelle versehen und reflectirt nicht ganz auf freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14129

Voswinkel, Kfm. Soest	Hotel Victoria.	Barthé	Würzburg	In Privathäusern.	Harper.	Alloa
Hoffmann, Kfm. Soest	de Oliveira, m. Bed. Brasilien	Reiffert, m. Fr. Mülheim	Mülheim	Villa Beatrice.	Huntington, Frl. New-York	Alloa
Koch, m. Fam. Baden-Baden	Timmermans. Waalwyck	Göhne, Dr. m. Fr. Dresden	Dresden	Crome, Frl. Erfurt	Harper, Fr. Schottland	Alloa
Koch, Frl. Baden-Baden	Dedicke, Kfm. Berlin	Lindgaard. Christiania	Christiania	Elisabethenstrasse 15	Turner, Frl. Alloa	Alloa
Craveri, m. Fr. Brüssel	Dullo, Fr. m. Bed. Düsseldorf	Müller, Fr. Düsseldorf	Düsseldorf	Mendt, 2 Frl. Rent. Berlin	Villa Mainzerstrasse 2.	Alloa
Schuster, Markneukirchen	Schultz, m. Fr. Chicago	Müller, Frl. Düsseldorf	Düsseldorf	Villa Fischer.	Hutton, Frl. London	London
Neuwert, m. Fr. Berlin	Endt, Vice-Consul. Haag	Bierbrauer, m. Fr. Löhndorf	Löhndorf	Knopf, Kfm. m. Fam. Berlin	Trevar, 2 Frl. Richmond	Richmond
Klinke, Kfm. Düsseldorf	Cicott. New-York	Bierbrauer, Frl. Runzel	Runzel	Erholungshaus Friedheim.	v. Heimbürg. Oedenburg	Oedenburg
Balzer, Kfm. Ems	Marvin, Fr. New-York	Oppenheim. Petersburg	Petersburg	Liebig sen., Pred. Stettin	v. Heimbürg, Fr. Oedenburg	Oedenburg
Gauss, Fabrikbes. Mannheim	Williams, m. Fr. Baltimore	Horn, Frl. Brandenburg	Brandenburg	Liebig jun., Kfm. Stettin	Pension Mon-Repos.	Mon-Repos
Cornelius, Kfm. Köln	Williams. Baltimore	Jakobsohn. Perleberg	Perleberg	Villa Germania.	Bonn, m. Fam. Ludwigshafen	Ludwigshafen
Adler, m. Fam. Frankfurt	von Heinle. Frankfurt	Bieth, m. Fr. Suresnes	Suresnes	de Zanzaria, m. Fr. Palermo	Steele, Frl. Schottland	Schottland
Schmick, m. Fam. Düsseldorf	Hotel Vogel.	Deslonchamps, Frl. Caen	Caen	Grünweg 4.	Collard, Frl. Münsterstadt	Münsterstadt
Frhr. v. Degenfeld. Neuhaus	Müller, Fr. Bernburg	Geer, Kfm. Würzburg	Würzburg	von Rochow. Naumburg	Frieboes, Frl. Berlin	Berlin
v. Gronow, m. Fr. Göttingen	Beger, m. Fr. Dresden	Minnor, Frl. Schwerin	Schwerin	Villa Hertha.	Frieboes. Berlin	Berlin
Sugdiegen, m. Fr. Amsterdam	Lango, Kfm. Elberfeld	Schumann, Frl. Esch	Esch	Levy. Oran	Villa Nerobergstrasse 7.	Nerobergstrasse 7.
Bauer, Kfm. m. Fr. Köln	Löwenstein, Kfm. Berlin	Meyer, Notar. Meile	Meile	Margat, Fr. Paris	Klein, Fabrikbes. Düsseldorf	Düsseldorf
Gutmann, Kfm. Strassburg	Baum, Frl. Frankfurt	Erdmann, Dr. phil. Hamburg	Hamburg	Goldmann, Fr. Birkenfeld	Taunusstrasse 21.	Taunusstrasse 21.
Erlenbach. Nürnberg	Geber, m. Fr. Leipzig	Diesterweg, Direct. Hamburg	Hamburg	Roebing. Amerika	Römer. Würzburg	Würzburg
Paas, Kfm. Köln	Geber, Frl. Leipzig	Privathotel		Dickinson. Amerika	Hotel Pension Quisisana	Quisisana
Montgomery. Leipzig	Seidelbach, Fr. Proz	Russischer Hof.		Oesterlind. Paris	Newland, Capitän. London	London
Hellersberg, Kfm. Neuss	Seidelbach, 2 Hrn. Proz	Scheffert, Frl. Braunschweig	Braunschweig	Pension Internationale.	Newland, Fr. London	London
Hellersberg, 2 Frl. Neuss	Fräncke. Eschweiler	Raquet. Kaiserslautern	Kaiserslautern	Temple, Fran. Dublin	Connop, Frl. London	London
Heuney, m. Fam. Paris	Windt. Hennef	Privathotel		Temple, 2 Frl. Dublin	Guillaume. Mülheim	Mülheim
Herzfeld, Ger.-Ass. Berlin	Meinecke. Eschweiler	Stadt Wiesbaden.		Hardie, Frl. Dublin	Silverlock Marchant London	London
Fritzsche, Fabrikbes. Leipzig	Hotel Weiss.	Schmitt, m. Fr. Holland	Holland	Henderson, Frl. Dublin	Marchant. London	London
Anderson, m. Fam. Hamburg	Freibisch, Frau. Reichenau	Ehrhard, 2 Hrn. Pforzheim	Pforzheim	Gray, Frl. Dublin	Webergasse 3, „zum Ritter.“	Essen
Carp, m. Fr. Jüterbog	Seligo, Frl. Brandenburg	Ehrhard, Kfm. Siegen	Siegen	Elmes, Frl. Dublin	Vogel, m. Fam. Essen	Essen
Brunell, Kfm. m. Fr. Köln	König, Frl. Brandenburg	Ebeling, Fr. Hannover	Hannover	Elmes, Frl. Irland	Zimmer, Frau. Gers	Gers
Collmann, Rent. Metz	Kahl, Frl. Brandenburg	Bäbo, m. Fr. Berlin	Berlin	Gray, Frl. Irland	Wilhelmstrasse 42a.	Stuttgart
Rübens, m. Fam. Mannheim	Hirsch. Berlin	Müller. Dresden	Dresden	Foster, 2 Hrn. Louisville	Müller. Stuttgart	Stuttgart
Cottal, Fr. Rent. Paris	Stockfisch, Frau. Hannover	Oberland. Strassburg	Strassburg	Packard, Fr. Brooklyn	Schlesinger, Fr. Rathenow	Rathenow
Olive, Fr. Rent. Paris	Stockfisch, Frl. Hannover			Packard, Frl. Brooklyn	Folmer. Groningen	Groningen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(20. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

Er sprang auf der anderen Seite hinab, gefolgt von Reinwald und Sturm und eilte der Hausthür zu.

Das Eindringen der Fremden mußte vom Hause aus bemerkt worden sein, denn auf der Schwelle erschien der alte Diener mit bleichem Gesicht und schlotternden Knien und gleich nachher auch Tabot, dessen finstere Miene sich jedoch aufhellte, als er Reinwald erkannte.

„Ah, Sie sind es!“ rief er, und mit dem Fetz belkeit? Die Hauptfragen sind wohl nicht mehr passierbar in europäischer Tracht; wie haben Sie aber den Weg durch die alten Baraden dahinten gefunden?“

Eduard gab in kurzen Worten Auskunft über Alles, was vorgefallen, daß Constantin und Lizzie bei Periffes verhaftet seien und der Pöbel unter furchtbaren Drohungen die Herausgabe des Mädchens verlange. „Umsonst haben wir es versucht, Periffes Hilfe zu bringen.“ schloß er seinen Bericht, „und kommen zu Ihnen, damit wir hören, was zu thun ist, um das Schrecklichste abzuwenden.“

Auf einen Wink des Consuls trat Eduard ein, während Sturm und der Armentier bei dem Hausdiener stehen blieben. Im Wohnzimmer rückte Tabot zwei Sessel an das Fenster und sagte sich niederlegend:

„Ihr gestriger Handstreich ist, so gut er auch ausgeführt worden sein mag, bekannt geworden und hat eine größere Aufregung verursacht, als ich gefürchtet habe. Der Wali ist vorsichtig genug, nicht offen aufzutreten, aber er wird die, durch die Missethäter aufgehetzten Pöbelrotten nicht hindern, die Auslieferung der Griechin zu erzwingen, was vermuthlich nicht ohne Gewaltthatigkeit abgeht. Und dennoch halte ich die Sache bis jetzt noch nicht für so schlimm, wie sie aussieht. Der Umstand, daß Algarro mit seiner Frau verhaftet ist und die Verfolgte ausschließlich unter Periffes' Schutz steht, wird den Aufstand nicht zum Ausbruch kommen lassen, denn Periffes steht hoch im Ansehen und nie wird es das Volk wagen, Hand an seinen Wohlthäter zu legen. Wenn es ihm gelingt, das Mädchen fortzuschaffen und die Menge zu überzeugen, daß ihre Wuth vergeblich ist, so wird sie sich be-

ruhigen, und durch reiche Geschenke macht er vergessen, was er gegen das religiöse Gefühl der Türken verbrochen hat.“

Wäre es nicht dennoch ratsam, die europäische Colonie für alle Fälle zu alarmiren und die wehrfähigen Männer zu versammeln, um einen etwaigen Angriff auf die Christen abzuwehren zu können? Die Türken sind ja ohnehin nicht der überwiegende Theil der hiesigen Einwohnerschaft und wären von der Mehrheit doch gewiß in Schach zu halten.“

„Das ist ein großer Irrthum; Saloniki weist unter seinen hunderttausend Einwohnern allerdings nur ungefähr zwanzigtausend Türken auf, aber diese bilden eine einige, durch religiösen Fanatismus entflammte Masse, die es sich, wenn es dazu kommen sollte, als Verdienst anrechnen würde, die Christen niederzumekeln. Und Wen wollen Sie dieser rasenden Motte gegenüber stellen? Die sechszigtausend Juden, welche in unserer Stadt wohnen, kommen gar nicht in Betracht, die Griechen bleiben aus geschäftlichen Interessen neutral, obgleich die Emisfäre eine Griechin ist und auf die Vulgaren endlich, ist auch nicht zu rechnen. Selbst unter den zweitausend Albanländern, die den Rest ausmachen, werden die Ansichten getheilt sein. Die Einen werden sich weigern, eines unbekannten Mädchens Willen ihre Haut zu Marke zu tragen, die Anderen die Pflichten gegen ihre eigenen Familien in den Vordergrund stellen und die Mehrzahl endlich wird sagen, die Sache geht uns nichts an. Im günstigsten Falle würden wir zwei bis drei Duzend entschlossene Männer aufreiben können, und mit einer so verschwindend kleinen Zahl im Straßenkampf Tausenden die Spitze bieten zu wollen, wäre Wahnsinn. Doch soweit wird es, wie ich vorhin schon sagte, kaum kommen. Werden Gräfte verlegt, so muß uns der Gouverneur als Vertreter der Landesregierung schämen, mag er wollen oder nicht. Diesen Schutz zu erwirken, ist allerdings Sache der Consuln und sofort werde ich meine Kollegen verständigen, zuerst meinen Schwäger. Er wohnt nicht weit von hier und sein Haus wird ohne große Schwierigkeiten zu erreichen sein.“

„Sie werden mir wohl erlauben, Ihnen mit meinen Leuten das Geleite zu geben?“ fragte Reinwald.

„Einen Grund dafür sehe ich eigentlich nicht ein, wenn

Ihnen inbessan daran gelegen ist, die Sache zu verfolgen, dann wohl. Ich will nur meiner Frau Adieu sagen, in zwei Minuten bin ich wieder hier."

Eduard verließ mit Tabot das Zimmer; er wollte mit Sturm reden, und den Armenier nach einem geheimen Weg zu Mexicourt's Wohnung befragen, doch kaum hatte er die Gesuchten gefunden, als auch schon der Consul an der Seite eines Dieners aus dem Hause trat.

"Wir müssen zurück, woher Sie gekommen sind," sagte er, "denn können wir nicht durch, denn das Volk ist aufgeregter, als ich vermuthete. Woher bekommen wir aber schnell eine Leiter?"

"Die steht auf der anderen Seite und braucht nur herübergeholt zu werden," entgegnete Sturm und schickte sich an, wie eine Kage die Mauer zu erklimmen und den Uebrigen hinüber zu helfen. Dann eilten die Männer unter der Führung des Paders durch den Hausgang und suchten in einem Bogen das französische Consulat zu erreichen.

Eduard, den die Aufregung kaum ein Wort über die Lippen bringen ließ, bewunderte im Stillen die Ruhe, welche Tabot in seinen Mienen und Bewegungen zur Schau trug. Der Gedanke an ernste Gefahr schien ihm fern zu liegen, denn er redete über ganz gleichgültige Dinge und stellte schließlich Vergleiche an zwischen seiner Frau und seiner Schwägerin.

"Die beiden Schwestern sind merkwürdig verschieden," sagte er, "meine Frau, die ihren Mann doch sicher eben so liebt wie ihre Schwester den ihrigen, widersteht sich keinen Augenblick meinem Vorhaben, zu dem Basi zu gehen, während ich von dem Widerstand meiner Schwägerin das Schlimmste fürchte. Ich erkläre ihr, daß die Pflicht mich rufe und sie ließ mich gehen, wenn auch mit schwerem Herzen und Thränen in den Augen; als ich ihr sagte, Sie geben mir das Geleit, war sie ganz beruhigt. Meine Frau hält viel auf Sie und darauf können Sie stolz sein, denn sie beurtheilt die Männer schärfer als es sonst gewöhnlich bei Franzosinnen Regel ist."

Inzwischen waren sie an Mexicourt's Garten angelangt; sie durchdrangen die Umzäunung und traten in das Consulat ein.

In dem Hause herrschte das wildeste Durcheinander; bewaffnete Diener eilten über Treppen und Gänge, dazwischen hörte man das Hammerschlag einer Frau und das Heulen des Pöbels auf der Straße. Mexicourt stand im Zimmer und prüfte einige Gewehre, die vor ihm auf dem Tische lagen; sein Aussehen war trotziger als je zuvor, und als er seinen Schwager gewahrte, brach er in ein höhnisches Gelächter aus.

"Da hast Du die Früchte von Deiner Nachgiebigkeit!" rief er, auf die Waffen zeigend, "habe ich es nicht immer gesagt, daß die Hunde uns zerreißen, wenn wir nicht zeitig dreinschlagen? Und der Geheimnißräuber dahinten!" fuhr er, auf Reinwald zeigend fort, "statt uns die Sache vorzulegen, damit wir dem Basi zu Leibe gehen können, wird einer wildfremden Dirne wegen ein Streich ausgebeutet, der uns Allen den Kopf kosten kann!"

Eduard trat mit zorniger Miene Gesicht auf den Franzosen zu, doch dieser ließ ihn nicht zu Worte kommen.

"Ja, ereifern Sie sich nur," schrie er weiter, "Sie mit sammt dem Weibergesicht, dem vielgepriesenen Perikles. Wo ist er denn, der Held? Er hat sich eingeschlossen und lacht uns aus, daß wir uns schlachten lassen; saubere Gesellschaft! Und was ist zu thun? Da schicke ich einen Boten zum Capitain des Nonnenbootes, das seit gestern im Hafen liegt, mit dem Befehl, die Hälfte seiner Besatzung an Land zu werfen und das Feuer auf das türkische Viertel zu eröffnen, und was läßt er mir sagen? Ich hätte ihm Nichts zu befehlen und sollte an Bord kommen, wenn ich mich nicht sicher fühle."

"Das ist sehr vernünftig von dem Manne, Du wirst doch nicht glauben, daß er Delictwegen die Stadt in Brand schießt," entgegnete Tabot.

"Soll ich etwa die Hände in den Schooß legen, und mich erdulden lassen? nein, bei Gott nicht, ich vertheidige mein Haus bis zum letzten Blutstropfen!"

Der Franzose sprang die Treppe und trat in eines der Zimmer, die nach der Straße zu lagen. Ein müßiges Geseul erscholl von dort herauf und schwere Steine flogen wider die geschlossenen Fensterläden.

"Morai!" schrie Mexicourt, "ich bleibe die Antwort nicht

schuldig!" Er erhob die Waffe und machte Miene, die Jalousien zu öffnen und hinaus zu schießen.

Mit der Schnelle des Gedankens sprang ihm Tabot in den Weg und entriß ihm die Flinte.

"Zurück, Unseliger! Nennst Du das Muth, wenn Du Dich wie ein wildes Thier, der wüthenden Meute entgegenstürzt? Ist es des Vertreters einer Großmacht würdig, mit dem ersten Schuß die Lösung zum Massenmord zu geben? Fort mit den Waffen, und wenn Du ein Mann bist und Muth hast, so folge mir zum Konak!"

"Zum Konak? In die Höhle des Löwen? Nimmermehr!"

"Wir müssen hin und den Gouverneur um Schutz der Christen anrufen."

"Sollen wir uns vor dem Schurken auch noch demüthigen und ihn ansehen, damit er sich mit Verachtung von uns wendet und unser Leben dem Pöbel preisgibt?"

"Hier steht Höheres auf dem Spiel als unser Leben, unsere Ehre als Consuln, die Ehre der Nationen, die wir vertreten, ist verwirrt, wenn wir nicht eingreifen. Der Basi muß Truppen ausrücken lassen und die Revolte unterdrücken. — Hörst Du wie sie toben? In zehn Minuten stürmen sie das Haus."

"Dies bestimmt mich erst recht, zu bleiben, oder soll ich Weib und Kinder den Mördern überliefern?" sagte der Franzose trotzig und griff von Neuem nach den Waffen.

"Das Volk wird abziehen, falls es Dich nicht mehr im Hause weiß; nur Deiner Person, die ihm verhaßt ist, gilt das Wüthen. Ich beschwöre Dich zum letzten Male, folge mir oder Dein Name wird nach Deinem Tode mit Schmach und Schande beladen sein."

Mexicourt schwankte noch einen Augenblick, dann ließ er das Gewehr fallen, das er in der Hand hielt, und sagte fest: ich folge."

Da öffnete sich eine Seitenthür, und gestützt auf zwei Kindern von zehn bis zwölf Jahren wandt eine Frauengestalt herein. Wie vor einem Gesteht traten die Männer zurück. Ihr Gesicht war fahl und eingefallen, die großen, unthätigen Augen leuchteten heimlich aus ihren Höhlen hervor, und als sie, die Hand aufs Herz drückend, ihre Stimme erhob, klang es dumpf und geisterhaft von ihren Lippen:

"So ist sie denn angebrochen, die Stunde, die ich seit Wochen und Monaten wachend und träumend vor Augen sah. Seine Freunde sind gekommen, ihn zur Schlachtbank zu führen, man wird ihn in Stücke zerreißen, sein Fleisch den Geyern vorwerfen, und sein blutiges Haupt wird aufgesteckt vor meinem Fenster, damit ich nicht Ruhe finde. Dann werden sie meine Kinder holen und sagen, auch die Brut muß vernichtet werden. Der Knabe wird sterben müssen, wie sein Vater gestorben ist, und das Mädchen wird eingesperrt, bis es in Schande und Elend dahinsinkt. Nur ich muß weiter leben; gesagt von dem Anblick der verstümmelten Leichen werde ich von Land zu Land irren, und man wird mit Fingern auf mich zeigen und sagen: 'Diese ist unglücklicher als Mobe.'"

Die Arme hielt inne und rang nach Athem. Eine schauerliche Stille herrschte in dem Gemach, die Männer hörten ihr Herz pochen. Da raffte sich die Frau noch einmal auf, in ihren Augen flammte das Feuer des Wahnsinns und mit gellender herzerreißender Stimme wendete sie sich gegen Tabot und Reinwald:

"Welch von ihnen, ihr Mörder meines Glücks! Wollt Ihr meinen Kindern den Vater, einer Frau das Recht rauben, an der Seite ihres Gatten zu sterben, nennt Ihr es ehrenhaft handeln, wenn ein Mann im Angesicht des Todes die Seinen verläßt, um sich vor ihren Augen zerfleischen zu lassen, während man sein Haus plündert und niederbrennt? Seht doch hin, die Ihr keine Kinder habt und holt Euch Ehren und Orden, hartherzige Männer, aber schont einen Vater. Seht hier meine Tochter an, und wenn Ihr nicht von Stein seid, so habt Erbarmen mit dem Flehen der Unschuld!"

Die Unglückliche erfaßte das Mädchen und schleuderte es mit der Kraft der Verzweiflung vor Tabot's Füße.

"Flehe ihn an, Deinen Onkel," schrie sie, auf das Mädchen blickend, das sich auf dem Knien wand, "er liebt Dich ja wie sein eigenes Kind, wie er stets versichert. Gänge Dich an ihn und erbitte von ihm den Vater und deiner Mutter den Gatten. Habt Ihr denn keine Mutter gehabt, die Euch liebte, Ihr Männer? bedenkt, daß es eine Mutter ist, die Euch ansieht, und ihr werdet mich erhören; wenn Ihr mich aber nicht erhört, so treffe Euch mein Fluch, der Fluch einer sterbenden Mutter!"

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 20. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservirt Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Familie Moulinard. — Die Verlobung bei der Laterne.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Potth.)
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Stenolathographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangverein Concordia. 9 Uhr: ordentl. General-Verf.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Wiesbadensta“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Bibelkränz. 1. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil. 9 Uhr: Bibl. Bepredung für Männer. Bibliothek.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treibsch.

Uebersicht von Personenposten

und zur Postbeförderung benutzten **Privatpersonensfuhrwerke.**
 (Stand vom 1. Mai 1892.)

P. Eltville — Kiedrich.	
Aus Eltville Vorm. 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr.	Aus Kiedrich Vorm. 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.
In Kiedrich Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 ³⁰ Uhr.	In Eltville Vorm. 10 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.
Pr. Eltville — Schlangenbad.	
Aus Eltville Vorm. 10 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.	Aus Schlangenbad Vorm. 6 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 ³⁰ Uhr.
Aus Neuborf (Rheingau) Vorm. 10 ³⁰ Uhr. Nachm. 6 ³⁰ Uhr.	Aus Neuborf (Rheingau) Vormittags 7 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.
In Schlangenbad Vorm. 11 ¹⁵ Uhr. Nachm. 7 ¹⁵ Uhr.	In Eltville Vorm. 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.
P. Hahn-Wehen Bf. — Wehen (Lannus).	
Aus Hahn-Wehen Bf. Vorm. 7 ³⁰ Uhr. Vorm. 11 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 Uhr. Nachm. 9 ³⁰ Uhr.	Aus Wehen Vorm. 7 Uhr. Vormittags 11 Uhr. Nachm. 2 ¹⁵ Uhr. Nachm. 8 ³⁰ Uhr.
P. Langenschwalbach — Bollhaus.	
Aus Bollhaus Vorm. 8 ³⁰ Uhr. Aus Michelbach Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Aus Langenschwalbach Bf. Vorm. 11 ¹⁵ Uhr.	Aus Langenschwalbach Ort Nachm. 2 ³⁰ Uhr. Aus Langenschwalbach Bf. Nachm. 3 ³⁰ Uhr.
In Langenschwalbach Ort Vorm. 11 ³⁰ Uhr.	Aus Michelbach Nachm. 4 ³⁰ Uhr. In Bollhaus Nachm. 5 ³⁰ Uhr.
Pr. Michlen — Braubach.	
Aus Michlen Vorm. 6 ¹⁵ Uhr. In Braubach Vorm. 8 ³⁰ Uhr.	Aus Braubach Nachm. 3 ³⁰ Uhr. In Michlen Nachm. 6 ³⁰ Uhr.
Pr. Oberursel — Schmitten.	
Aus Oberursel Nachm. 4 ¹⁵ Uhr. In Schmitten Nachm. 7 Uhr.	Aus Schmitten Vorm. 4 ¹⁵ Uhr. In Oberursel Vorm. 6 ³⁰ Uhr.
P. Soden (Lannus) — Königstein (Lannus).	
Aus Soden Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Nachm. 7 ¹⁵ Uhr.	Aus Königstein Vorm. 8 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.
In Königstein Vorm. 10 ³⁰ Uhr. Nachm. 8 ³⁰ Uhr.	In Soden Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Nachm. 5 ¹⁰ Uhr.

Bemerkung: P. Personenpost; Pr. Privat-Personensfuhrwerk.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	746,0	749,6	751,7	749,1
Thermometer (Celsius) .	13,5	17,9	14,5	15,1
Dampfspannung (Millimeter)	10,1	8,7	8,7	9,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	57	71	72
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. theilw. bedeckt.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. Reg.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdem verboten.)

21. Juli: warm, heiter, wolfig, trüchweise heftige Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines den Erben der Phil. Schlott, Eheleute von hier, gehörigen Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 332, S. 2.)
 Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung aus der Kastanien-Plantage links der Platterhauffe und aus den Wegen und Schneisen der Wald-districte Pfaffenborn und Hebenies, im Rathhause, Zimmer No. 54, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 329, S. 4.)
 Versteigerung von Wein im Saale des „Rhein. Hofes“, Mauergasse 16, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 334, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien im Auctionslokale Wellstrigstraße 5, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 334, S. 2.)
 Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindefwald, Distr. Hämmerlein, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 332, S. 2.)

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von **Beauste:** 6³⁵ (nur ab Röderstr.) 7³⁰ 8³⁰ 9³⁰ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 12⁴⁵ 12⁵⁰ 12⁵⁵ 1³⁰ 1³⁵ 1⁴⁰ 1⁴⁵ 1⁵⁰ 1⁵⁵ 2³⁰ 2³⁵ 2⁴⁰ 2⁴⁵ 2⁵⁰ 2⁵⁵ 3³⁰ 3³⁵ 3⁴⁰ 3⁴⁵ 3⁵⁰ 3⁵⁵ 4³⁰ 4³⁵ 4⁴⁰ 4⁴⁵ 4⁵⁰ 4⁵⁵ 5³⁰ 5³⁵ 5⁴⁰ 5⁴⁵ 5⁵⁰ 5⁵⁵ 6³⁰ 6³⁵ 6⁴⁰ 6⁴⁵ 6⁵⁰ 6⁵⁵ 7³⁰ 7³⁵ 7⁴⁰ 7⁴⁵ 7⁵⁰ 7⁵⁵ 8³⁰ 8³⁵ 8⁴⁰ 8⁴⁵ 8⁵⁰ 8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁵ 9⁴⁰ 9⁴⁵ 9⁵⁰ 9⁵⁵ 10³⁰ 10³⁵ 10⁴⁰ 10⁴⁵ 10⁵⁰ 10⁵⁵ 11³⁰ 11³⁵ 11⁴⁰ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 11⁵⁵ 12³⁰ 12³⁵ 12⁴⁰ 1

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 334. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Kilian Fischer** und Miteigenthümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Deconomiegebäude und 11 a 19 qm Hofraum und Gebäudeläche — frei von Eigenthumsbeschränkungen, insbesondere frei vom Insichrecht — belegen an der Dieblicherstraße No. 15 zwischen Julius Jüngling und Louis Seiffert, und
2. No. 6344 des Lagerbuchs 28 a 09,25 qm Acker „Wellris“ 1er Gew., zwischen Jacob Klarmann und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1892.

Der Oberbürgermeister.

J. B. Körner.

Bei der heute Mittwoch im Rheinischen Hof (Neugasse) stattfindenden

Solcher Wein-Versteigerung

kommt ein großer Posten

ächter Pariser Damen-Kleider und Besatz-Artikel

mit zum Ausgebot.

410

Große Versteigerung

von

Herren- und Knaben-Anzügen, einzelnen Hosen, Westen und Stoffen.

Donnerstag, den 21. Juli cr., Morgens 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, durch den Untenzeichneten im

Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauerstraße dahier), wegen Räumung eines hiesigen Geschäfts.

14162

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,
Auctionator.

Heute frische Augen-Breiheln beim

Rathsfeller-Breihel-Verkäufer.

Neue Kartoffeln

versendet unter Nachnahme von Mk. 4.50 pro 100 Pfund mit Sach ab Friedberg, Wagenladungen bedeutend billiger.

96

A. Stahl Wwe.,
Friedberg, Hessen.

Kartoffeln, neue, rosa Kumpf 53 Pf., gebe 59 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Neue Kartoffeln

zum Tagespreise.

H. Faust, Schwalbacherstraße 23. 14145

Neue Kartoffeln per Kumpf 60 Pf. Adlerstraße 33. 14160

Neue Kartoffeln zum Tagespreise zu haben bei **Peter Güttel,** Schwalbacherstraße 47.

Neue Kartoffeln

in Kumpf 55 Pf.

F. Kaiser, Mehrgasse 30. 14165

Adlerstraße 17, Hth. 1 St., zu verkaufen: 2 Betten à 45 u. 85 Mk., Doppelbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., Stängenschrank 26 Mk., Kommode 22 Mk.

Beerdigungs-Anstalt „Victoria“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichen Transporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

14117

Verschiedenes

Durch Verfügung meiner Direction habe ich Wiesbaden als Domicil erhalten und wohne

Emserstraße 75.

G. A. Geis.

Inspector der „Victoria“ zu Berlin für Wiesbaden u. Rheingau.

Brustleidenden

u. Bluthustenden giebt ein geheilter Brustfranker kostenfrei Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke,** Berlin, Wilhelmstraße 5. (F. L. 900/7) 166

Dirigent.

Ein kleiner Gesangsverein von hier sucht einen tüchtigen Dirigent. Offerten unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Cristenz für eine gern thätige Dame durch Uebnahme eines seit Jahren bestehenden f. Arbeits-Geschäfts. Offert. unt. „Geschäft“ hauptpostlag.

Meiner hochverehrten Kundschaft

zur gefäll. Kenntnismahme, daß ich mich veranlaßt fühle, meinen seitherigen Eis-Fuhrknecht

Johannes Schätzler,

am Sonntag, den 17. Juli 1892, plötzlich zu entlassen.

14161

Heinr. Wenz,

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Griechisches Damen-Costüm (weib) zu leihen gesucht. Angaben wo? unter **O. A. 14** an den Tagbl.-Verlag.

Rother Atlas-Waschen-Anzug (Chasserin) Rheinstraße 18, 2.

Umzüge nach auswärts, sowie innerhalb der Stadt werden prompt und billigst besorgt. 14144

Möbeltransport-Geschäft Louis Blum, Moritzstraße 23.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näh. Bleichstraße 31, 2 St.

Ein mod. Waschmadchen sucht noch Stunden. Sedanstraße 10, 1.

Eine perf. Bägerin f. Privatlunden. Näh. Moritzstr. 19, Mb. 8.

Eine durchaus perfecte Näglerin sucht noch einige Kunden.
Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. r.

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause
per Monat 2 M. Näh. Faulbrunnenstraße 10, im Laden.

Wo kann ein 14 Tage altes Kind auf 2-3 Monate
in gute Pflege gegeben werden. Off. unt. 22. A. 8
an den Tagbl.-Verlag.

Ein 2 Monate altes Kind wird in Pflege gegeben (15 M. Ver-
pflegungskosten). Näh. Zahnstraße 24, Part.

Leise Anfrage.

Es ist doch üblich, wenn ein Verein von einem Wettstreit mit einem
Preis zurückkommt, daß die anderen Vereine denselben abholen und zwar
mit Musik. Warum ist dies vorgestern Abend nicht geschehen? Als seiner
Zeit der Männer-Gesangsverein von Gölz mit dem 6. Preise zurückkam,
wurde derselbe doch mit Freude glänzend empfangen. Sind denn die
Vereine nicht mehr so eifrig wie damals??

Anfrichtig!

Ein junger kath. Beamter mit schönem Vermögen und außerdem
8000 M. jährl. Gehalt sucht die Bekanntschaft mit einer jungen anständigen
und vermögenden Dame, behufs baldiger Verehelichung zu machen. Photo-
graphie erbeten. Gest. Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. A. A. 1
an den Tagbl.-Verlag. Anonyme Offerten werden nicht berücksichtigt.

Kaufgesuche

Ausnahmsweise zahle ich einen hohen Preis
für bessere Damen-Costüme. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Verkäufe

Gute Väderei in Viehrich f. 23,000 M. mit 3-4000 M. Anzahlung
zu verkaufen. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Gastwirthschaft
mit vollst. ändigem Inventar, über
500 Hectol. jährl. Bierverbrauch,
12 Hectol. Branntwein, Verhältnisse halber für 35,000 M. mit 4-5000
M. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.
Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Gut erhaltene Herren- u. Damen-Garderobe, für
mittlere Figur passend, nur an Private zu verkaufen.
Anzusehen Vormittags Stiftstraße 13a, Part.

Ein w. gebr. Piano (Pleyel) z. verk. N. i. Tagbl.-Verl. 14113
Mehrere gute alte Violinen und Bratschen billig zu verkaufen
Frankenstraße 1, 3 r.

A lady leaving here wishes to sell her furniture
containing three rooms elegantly furnished almost
as good as new, very reasonable.
Apply to Tagbl.-Verlag. 14107

Günstige Gelegenheit.

Ein sehr gutes zweischl. Bett mit Sprungrahme, Seegras-Matratze,
gutem Federn-Oberbett und 2 Kissen ist sehr billig zu verkaufen
Goldgasse 15, Part.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen, wie neu, zu verk. Römerberg 5, 1.
Seilstroh zu haben Strengasse 3. 14120

Zwei Betten, Regulator mit Schlagwerk, Canape und
Sessel u. s. w. sofort zu verkaufen Karlstraße 88, Stb. 1 St. r.

Ein noch nicht gebraucht. eleg. **Reisefoffer**,
62 Cmt. breit, 70 Cmt. hoch und 115 Cmt. lang, für
60 M. zu verkaufen. In erst. Taunusstraße 39, Laden.

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag Morgen auf dem Wege von der Wilhelmstraße
durch die Taunusstraße bis zur Stiftstraße und zurück über den Kranz-
platz durch die Langgasse bis zur Gustav-Adolfstraße eine

silberne Damen-Uhr mit Kette.

Man bittet höf., dieselbe gen. Belohn. abzugeben Kirchgasse 40, im Loh-
Verloren ein **Corallen-Armband**. Bitte abzugeben Karlstraße 15, 2.
Verloren **Einbänder**, alter sächsischer Thaler von
Jahre 1600. Abzugeben gegen hohe Belohnung
Fischerstraße 2, 1. Et.

Verloren

am vor. Freitag v. d. Sonnenbergerstraße d. z. Partstraße 3 Schlüssel.
Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 14147

Kanarienvogel entflohen. Dem Wiederbringer gut
Belohnung Schulberg 4, 3 St.
Kanarienvogel, goldgelb, schwarz gezeichnet, am Sonntag Nachmittag
entflohen. Dem Wiederbringer gute Belohnung Karlstraße 42,
1. Etage.

Entlaufen

gelblicher Pinzcher, auf den Namen „Schlupp“ hörend. Wieder-
bringer Belohnung Partstraße 42. 14152

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die tief Schmerzhafte Mittheilung, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,

Josefchen,

im zarten Alter von 8 Monaten heute Morgen 5 1/2 Uhr in die
ewige Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Josef Fuch und Frau nebst Geschwistern.

Gestern Mittag verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser
liebes Töchterchen **Sophienchen**.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern:

Oskar Donath und Frau, Luise, geb. Klein.

Wiesbaden, den 19. Juli 1892.

Allen Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen gegen 3 Uhr unser
treuer untergehlischer Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Philipp May,

Königl. Güter-Expedient,

nach langem schweren Leiden verstorben ist

Um stilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 18. Juli 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hellmündstraße 45, aus statt.

Reise-Koffer

empfiehlt in leichter Holzart, Rohrplatten etc., Sandkoffer zu den billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler Häfnergasse 10.

Verpachtungen

Gastwirthschaft auf September zu verpachten. Zu erst. bei Joh. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

Miethgesuche

Haus mit Wirthschaft

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näheres unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 14140

Es wird ein H. Haus mit Garten auf dem Lande zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einzelner Herr

(45 J.) sucht auf 3-4 Wochen bequeme Wohnung bei einer einzelnen, höchstens gleichalterigen oder jüngeren kräftigen Dame, mit Anschluß an's Haus. Offerten unter A. P. im Hotel Einhorn bis Mittwoch, den 20. Juli c., niederzulegen.

Eine kl. Familie sucht sofort auf 1 bez. 6 Monate eine möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Gartenbenutzung im Preise von 250 bis 350 Mk. J. Meier, Vermith.-Agent, Taunusstr. 18. 14030

Wohnungs-Gesuch.

Gef. auf 1. Oct. in d. Stadt, auch Rheinstraße 2c. belegen, Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh., wor. 1 Zimmer sep., am liebsten Part. gelogen, als Arbeitsraum benutzt werden kann, od. 3 Zimmer u. kl. belle Werkstätte, für ruh. faub. Geschäft. Näh. Rheinstr. 31, linker Stb. Part. Für den nächsten Winter wird eine gut möblierte Wohnung von 3 Zimmern gesucht. Offerten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ineinandergehende heizbare Zimmer, wovon eines möblirt und mit ev. Eing., von ein. sol. Geschäftsmanne p. 1. October gesucht. Gest. Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht passend. möbl. Zimmer. Offerten unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag. In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter P. S. P. 522 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

In unserem neu eingerichteten Heim bieten wir Fremden und Erholungsbedürftigen liebevolle Aufnahme u. Pension.

Privat-Schwester, Emserstraße 29.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Villa Herenthal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Gute Pension für Schülerinnen mit Beaufsichtigung resp. Nachhilfe in allen Lehrfächern bei gewissenhafter erfahrener Lehrerin (Protokollführer). Näh. Taunusstraße 39, 2.

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder direkter Quellenleitung. 9166

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Die Wirthschaft Wehrgasse 29 ist auf 1. October zu vermieten, auch als Laden oder Speisewirthschaft, bei L. Giess.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Laden Webergasse 16

mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Christ. Jstel. 12348

Geladen mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Drantenstraße 15, 2. 13605

Ein Laden mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Gebaus, billig zu vermieten. 10455

Ein großer Laden mit Ladenzimmer und Wohnung in der unteren Rheinstraße per 1. October zu verm. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 14151

Die Gerladen mit Wohnung (vollständig eingerichtet) auf October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14128

Bahnstraße 6 Werkstätte, für Küferei etc., Maschinenhandlung oder Wäscherei, mit oder ohne Wohnung. Näh. daselbst Part., bei Schröder.

Nicholsberg 26 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Nicholsberg 9, Bäckerladen.

Wohnungen.

Nieder erhalten kostenfrei Nachweis von Wohnungen, Zimmern, Läden etc. d. die Filiale des Wohnungs-Instituts „Dahem“, Ludwig Engel, Rheinstraße 21, Internationales Reisebureau. 95

Adelshaidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Gonsenstraße 12, 1. 12605

Adelstraße 50 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Albrechtstraße 32, Vorderh., sind 2 kleine schöne Zimmer mit Zubeh. an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 13900

Albrechtstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuleben v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Dobheimerstraße 28, eine bis zwei Personen 2 Zimmer, 2 Cabinete und Keller zu vermieten; auf Wunsch wird auch eine Küche dazu gegeben. 14163

Emserstraße 8 (Näht. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Zu sehen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Feldstraße 9 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 13557

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Heimundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist im Vorderhaus, 2. St., eine Wohnung von zwei großen Zimmern nebst Zubeh., ferner die Frontispizwohnung von drei großen Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Müller, 1. St. 13915

Jahnstraße 6 im 1. und 2. Stock je 3 Zimmer mit Küche u. Zubeh. Näh. daselbst Part., bei Schröder.

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manarben von Anfang August an zu vermieten. 13825

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Marktstraße 12, Hinterh. 4. Stock, schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October für 270 Mk. Näh. bei Hoffmann.

Marktstraße 12 große Frontispiz-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche, mit Balkon etc., für 320 und 350 Mk. Näheres im 1. Stock bei Hoffmann.

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Mansarde und Küche an ruhige Mieter zu vermieten. 250 Mk. 14128

Dienergasse 11 ist eine Wohnung im 2. Stock v. 3 Zimmern u. Küche, sowie eine Mansarde-Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche zu vermieten.

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Kroßstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. H. Keller**. 18860
Neugasse 3 Wohnung von 2 Zimmern, mit oder ohne Manfard, im ersten Stock, auch als Bureau passend, zu vermieten. 18029
Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8987

Nicolasstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kuchenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich **direct** an den Eigentümer **H. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11368

Parterre 9 b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. d. 2. St. 11662

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11619
Rheinstraße 11 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. d. 2. St. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 45 ist eine Manfard nebst Küche per sofort zu vermieten. Näh. Caladen. 14148

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Saalgasse 16 1 großes Zimmer nebst Küche im Hb. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. d. 2. St. 14125

Waldmühlstraße 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenumgebung auf 1. October zu vermieten. Dasselbe ist auch eine Souverain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 18243

Waldmühlstraße 13 Part-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern u. Küche sofort oder 1. October zu vermieten. Waldmühlstraße 20, Part. 12874

Waldmühlstraße 20, Part. Einzelne brave Person oder kinderlose Leute können unentgeltlich Giebel-Wohnung von Zimmer, Küche und Zubehör beziehen gegen Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14150

Möblierte Wohnungen.

Eine in nächster Umgebung Wiesbadens, in der Nähe einer Station der Schwalbacher Eisenbahn belegene äußerst febl. Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern u. Küche, ist sofort möbl. oder unmöbl. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14146

Möblierte Zimmer.

Adelhaidsstraße 33, Seitend. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. 14114

Röderstraße 30 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 14114

Albrechtstraße 35, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14114

Dr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstr., gut möbliertes Zimmer bill. 14114

Dohleimühlstraße 26, 1 St. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 18504

Friedrichstraße 18, 2, gut möbliertes Zimmer zu maßigem Preise zu vermieten. 12085

Goldgasse 5, 2 St. r., 1 bis 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14011

Helenenstraße 1, 2 Tr. r., einf. möbl. Zimmer z. 1. Aug. zu v. 14011

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 11265

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 14153

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen feil. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Kirchgasse 7 ein möbliertes Zimmer (Frontispice) mit zwei Betten zu vermieten. Näheres in der Conditorei. 18397

Kirchgasse 7, 2 Tr., nahe der Rheinstraße, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 18626

Kirchgasse 40, 3 L., möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 11607

Louisenstraße 41, 2 r., ein möbl. Zim. m. od. o. Pen. z. v. 11607

Louisenstraße 43, 2 r., ein möbl. Zim. m. od. o. Pen. z. v. 11607

Moritzstraße 44, 2. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. 14108

Nienbauerstraße 10, Part. fein möbl. Zim. im Dambachthal, zu vermieten. 11047

Nicolasstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. 11047

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 18318

Plattstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 18318

Philippstraße 23 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 20 Mk. Näh. d. 2. St. 18504

Philippstraße 23 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 20 Mk. Näh. d. 2. St. 18504

Querstraße 2, 2 St., nahe der Tannusstraße, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13182

Röderstraße 13, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12879

Röderstraße 3 ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 18066

Röderstraße 21, 2 St. r., febl. möbl. Zimmer an aut. jung. Mann billig zu vermieten. 14128

Schulberg 19, Frontisp., möbliertes Zimmer mit separ. Eing. zu verm. 14128

Schulberg 21, 2, zwei möblierte Zimmer zu verm. 14128

Sedanstraße 6, 2 r., gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13610

Stiftstraße 22 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 11698

Tannusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Tannusstraße 43 gut m. Zimmer f. 18 Mk. v. M. Näh. im Weinreithaus. 11698

Webergasse 37, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 13879

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Seisbergstraße 24. 1960

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Pader. 11864

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherinnen oder Labnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876

Salon u. Schlafzim., schön möbl., Rheinstraße 13, 2 Tr. 18831

Ein bis zwei fein möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 34, 1 links, zu verm. 3044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 33. 3044

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13880

Eleg. Zimmer für fein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12608

Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige Herren mit Kost zu vermieten Helenenstraße 6, Vorderh. 2. 14100

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 16, Hinterh. Part. 14100

Ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 14100

Schön möbl. Schlafzimmer billig zu vermieten Seisbergstraße 2, 3 links. 13862

Ein freundl. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein per sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hinterh. 1 St. 1. 14100

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, 2 St. 18177

Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten Neugasse 16. 11788

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 9234

klein, einfach möbl. Zimm. an Herrn z. v. Rheinstraße 62, 3. 18929

Ein freundlich möbl. Zimmer per 28. zu vermieten (separater Eingang) Röderstraße 31, 1. 14073

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stiftstraße 18a zu vermieten. Näh. Parterre. 11881

Gemüthl. ang. Heim findet ein junges bes. Mädchen, das tagsüber ausm. beschäftigt ist, Walramstr. 8, Part. 12974

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 rechts. 9964

Möbliertes Zimmer, Fr. zu verm. Wellrigstraße 25, Hinterh. 1 St. 14000

Einf. möbl. Zimmer oder Manfard zu verm. Wellrigstraße 35, 1 St. 14169

Kirchgasse 5 ein möbliertes Manfardzimmer zu vermieten. 14169

St. Schwalbacherstraße 3 1 gr. Manfard mit Doppelbett. 18908

Ein möbl. Manfard zu vermieten Bärenstraße 1. 18362

Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 17, Metzgerei. 11935

Zwei Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hb. Dachl. 11935

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenenstraße 20, 1 St. 13861

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6, Näh. i. Laden. 10044

Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis St. Kirchgasse 3, 1. 11521

Zwei saubere Burichen erhalten Kost und Logis Seisbergstraße 35. 18863

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 18820

Ein j. Mann kann Logis erh. Moritzstraße 23, S. 14100

Ein anständiges Mädchen erhält Logis Drantenstraße 6, Stb. 1. 14100

Zwei junge Leute erhalten billiges Logis Schwalbacherstraße 22, S. 1. r. 14100

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis (9 Mk. v. M.) Schwalbacherstr. 69, 1. 14100

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Wellrigstraße 5, Hinterh. 3. 14100

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sellmundstraße 54, 2 r., ein auch zwei leere Zimmer zu verm. 18395

Sermannstraße 3, 1. St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 18927

Kellerstraße 11, 2. St., e. sch. l. Zimmer (separat. G.). 18927

Ein kleines Parterrezimmer (leer) auf 1. August zu vermieten. Näheres Kirchgraben 8. 18927

Ein Zimmer und eine Manfard an einzelne Personen zu vermieten. Hochstraße 10. 18927

Schwalbacherstraße 51 zwei kleine Mansarden auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderladen. 18927

Ein auch zwei Dachzimmer an eine ruhige Person abzugeben. Ebenfalls ist auch ein Raum zur Aufbewahrung von Möbeln zu vermieten. 18927

Adelhaidsstraße 11, 2 St. 14130

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. Näh. d. 2. St. 12885

Stallung nebst Futterraum für vier Pferde sofort zu vermieten. Hochstraße 7. 14156

Weinkeller (35-40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8893

Ein Weinkeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (20. Fortsetzung.)

Locales.

* **Erinnerung.** Das schwache Gedächtnis hat es ja schon sehr oft bewiesen, daß es unter Umständen stärker, als die Männer sein kann. Einen glänzenden Beweis hierfür gab der 20. Juli 1447. Die Stadt Soest war von Kaiser Friedrich III. in die Reichsacht erklärt worden und wurde nun von dem Kurfürsten von Köln mit ca. 60,000 Mann, darunter 26,000 Mann Gesehen, belagert. Am genannten Tage kam es zum Hauptsturm auf die Stadt. In einer alten Schrift heißt es nun: „Auf jeden Fall gefaßt, hielten die Bürger längs der Mauer große Kessel, Bratpfannen mit kochendem Wasser auf, in das man Mehl schüttete. Die Soesterinnen hielten langsam das Gebrödel im Sieden und freuten sich ihrer todbringenden Kochkunst. Sie branten zur glücklichen Stunde einen „Kraut“, dergleichen die Böhmen schwerlich begehrten, so hoch sie sonst das Soester Bier schätzten.“ Diesen siedenden Brei schütteten flink und geschickt die Frauen und Töchter der Soester den Stürmenden mit großem Erfolg auf die Köpfe, und der Stadt Soest war ihre Unabhängigkeit gerettet.

= **Gartenhaus.** In Verbindung mit einem Gartenfeste wird, dem Vernehmen nach, demnächst der New-Yorker Gejang-Verein „Arion“ von dessen enthusiastischer Aufnahme in Hamburg, Berlin, Wien u. s. f. die Blätter berichten, im hiesigen Kurgarten singen. In das Programm dieses Gartenfestes wird auch eine Ballonfahrt des Herrn Lattmann mit Doppel-Fallschirm-Abstieg aufgenommen werden.

= **Tagesordnung** für die Sitzung der Stadtverordneten am Freitag, den 22. Juli c., Nachmittags 4 Uhr: 1) Vorlage des Magistrats, betr. a. den mit den Herren Feller und Helmer abzuschließenden Vertrag über die Ausführung des Theaterneubaus, b. die Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1893, c. die Wahl eines Stadtverordneten in den Kreisvorsitz der Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse für die nächsten 3 Jahre. 2) Anträge des Bauausschusses betr. a. ein Baubürogebot des Herrn Ph. Stiefel wegen Errichtung eines Gartenhauses im District „Vor dem Ochsenfall“, b. die Festlegung einer Bauauslinie für die Ostseite der Paulinenstraße, c. die Festlegung von Fluchtlinien für eine neue Straße im Salzbadthale von der Ringstraße bis zur Schlachthausanlage über den Hauptammellanal, d. die Einführung einer Polizeiverordnung über Beschränkung von Fabrikanlagen auf bestimmte Quartiere der Stadt. 3. Bericht des Herrn Stadtverordneten Videl über die stattgehabten Revisionen. 4) Anträge des Finanz-Ausschusses betreffend a. das Gebot des Herrn J. Haberland und H. Kröner um Genehmigung eines Abkommens, wonach Herr Kröner als Pächter des Rathstellers an Stelle des ausscheidenden Herrn Haberland in den bestehenden Pachtvertrag für die Restdauer der Pachtzeit einzutreten beabsichtigt, b. die Regulierung der Gehalte für die städtischen Beamten.

= **Unfall.** Der Anstreicher Anton Gild, Adlerstraße 57 wohnhaft, ist gestern in dem Neubau des Krankenhauses an der Frankfurterstraße vom Gerüst gestürzt und erlitt dabei nicht unerhebliche Verletzungen.

Vereins-Nachrichten.

R. Der Männergesangsverein „Frohinn“ veranstaltete am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach der „Möstermühle“, wozu sich die Mitglieder und Freunde des Vereins sehr zahlreich eingefunden hatten. Der Männerchor, welcher über gutes klangfrisches Stimmmaterial verfügt, brachte Chöre von Wilhelm, Seibert, Dreger u. a. m. ex act, feurig und richtig intonirt zum Vortrag, so daß die Veranstaltung als eine sehr wohl-gelungene und befriedigende zu bezeichnen ist. Der seit kurzem neu gewonnene Dirigent, Herr Musikdirector D. Becker leitete die zahlreich zu Gehör gebrachten Chöre mit Ruhe und Umsicht und documentirte sich als ein erfahrener und energischer Dirigent; ebenso erfreuend wirkte auf den wohlgeübten Beobachter die pflichtgetreue Eingabe, mit welcher der wohlgeübte Chor auf die Intentionen des musikalischen Leiters einzugehen vermochte. Wünschen wir dem Verein ein rüstiges Fortschreiten auf dem eingeschlagenen Wege, durchdrungen für das sittliche und nationale

Streben der besseren Männergesangsvereine, wie wir sie in unserer Stadt so vorzüglich haben, um sich diesen bald würdig anzureihen.

* Der „Christliche Arbeiter-Verein“ feierte am 17. Juli sein 1. Jahresfest. Die Feier begann mit einem Festgottesdienst in der Bergkirche, bei welchem Herr Pfarrer Wagner-Darmstadt die Festpredigt hielt auf Grund des Wortes: „Thut Ehre Jedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret den König.“ Der Festprediger bezeichnete es als eine wichtige Aufgabe der christlichen Arbeiter-Vereine, auch auf sozialem Gebiete durch materielle Hilfeleistung die Brudertliebe zu üben. Neben der Pflege wahrer Gottesfurcht und des christlichen Familienlebens, als der Stütze der Gesellschaft, wollen wir in unseren Vereinen die rechte Unterthanentreue hochhalten und pflegen. — Die Nachfeier, welche ebenso wie der Festgottesdienst überaus zahlreich besucht war, begann um 7 Uhr im großen Saal des evangelischen Vereinshauses. Herr Schneider Jitz begrüßte die Festgäste im Namen des Vorstandes. Aus demnachfolgenden Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder seit Gründung des Vereins sich mehr als verdreifacht hat; neben Vorträgen religiösen, sozialen und wissenschaftlichen Inhalts, sowie Familienfeiern hat der Verein auch auf das materielle Wohl seiner Mitglieder ein Augenmerk gerichtet. In Fällen von Krankheit und Arbeitslosigkeit konnte helfend und tröstend eingegriffen werden. Im weiteren Verlauf der Feier sprachen noch die Herren Justizrath Dr. Stamm, Arbeiter Herrchen, Pfarrer Schaapmans aus Pommern, Pfarrer Wagner-Schleiz, Schuhmacher Treisbach, Pfarrer Wagner-Darmstadt, sowie eine Anzahl Arbeiter aus Frankfurt, Höchst a. M. und Darmstadt als Vertreter der hiesigen Vereine. Außerdem waren schriftliche Grüße eingegangen aus Nürnberg vom Bund der bayerischen Arbeitervereine, vom protestantischen Arbeiterverein in Kaiserslautern, von Stuttgart, Gießen, Bielefeld, Dillenburg, Freiburg und von dem Mitgliede, Herrn Pfarrer Grein, aus seinem Ferienaufenthalt in der Schweiz. Im übrigen bildeten Chorgesänge, Zitherpiecen, Declamationen, sowie ein Declamatorium für 13 Personen eine angenehme Abwechslung und machten den Abend zu einem genussreichen. Mit einem kurzen Wort des Herrn Pfarrer Wagner-Darmstadt wurde die Feier geschlossen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Ist es denn nicht zu ermöglichen, den geisteskranken Mann auf der P.-Straße, nachdem er schon ein Jahr dahinsiecht, in eine Irrenanstalt zu verbringen, sei es im privaten oder öffentlichen Beg? Es muß doch nimmerlich der Behörde schon zu Ohren gekommen sein, daß fast jeden Tag ein großer Menschenauflauf vor dem Hause des Kranken stattfindet, während derselbe die schrecklichsten Jammeröhne ausstößt. Daß sich dieses die Nachbarschaft gefallen läßt, ist unerklärlich. Die Nacht von Montag auf Dienstag wenigstens muß für dieselbe eine sehr schlafraubende gewesen sein, da man das Jammern (Schreien) des Bedauernswürthigen über die ganze Umgebung hinausgehört hat. Ich glaube, es bedarf nur dieses Hinweises und hohe Behörde wird nun einschreiten und hier Abhilfe schaffen.
Ein Abonnent.

Provinzielles.

= **Erbenheim, 19. Juli.** Die diesjährige Frühjahrs-Bezirks-Versammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe findet am Sonntag, den 24. ds. Ms., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof „Zum Schwanen“ hier statt. Nachdem das Interesse für die Bekämpfung der Blattfalle- und Kartoffelkrankheit durch die diesbezüglichen Vorlesungen, welche unter der Leitung des Kreisobstbaulehrers Herrn Rehholz aus Wiesbaden auf verschiedenen Pörsellen der hiesigen Gemarkung stattfanden, angeregt ist, steht zu erwarten, daß der Vortrag „Ueber die Bekämpfung der Kartoffelkrankheit“, den Herr Dr. Niederhäuser aus Wiesbaden gelegentlich der Versammlung halten wird, recht zahlreich besucht werden wird.

* **Aus der Umgegend.** In Hambach starb der 17-jährige Zimmergeselle Ferd. Ruppert, welcher beim Aufschlagen einer Scheune in Hennenhal gefallen war und schwere innere Verletzungen davon getragen hatte.

Deutsches Reich.

* **Russische Auswanderer.** In Bremen kamen mit dem Postdampfer „Baltimore“ 137 russisch-jüdische Colonisten aus der Colonie Mauricio in Argentinien in sehr elendem Zustande an; dieselben sogen

aus, die Lage der dortigen Colonisten sei entsetzlich, dieselben würden wie Sklaven behandelt, von Soldaten bewacht und mishandelt. Auf Veranlassung des Barons Hirsch sind diese Colonisten nach Europa zurückgebracht worden. Das Comité für russisch-jüdische Auswanderer in Bremen schafft einen Theil der Unglücklichen nach New-York, einen anderen Theil nach Rußland.

* Aus einer Berliner Buchdruckergehilfen-Versammlung ist folgender Vorgang nicht uninteressant: Herr Rosenberg erklärt: Wir sind uns unserer Menschenrechte bewußt. Lassen Sie uns an den Herren (den Prinzipalen Klinkhardt-Leipzig &c.) ein Exemplar statuieren! (Große Heiterkeit.) Herr Silberberg fordert auf, energisch zu werden. (Bravo! Bravo!) Herr Salomon ist der Meinung, daß Resolutionen nichts nützen. Die Prinzipale sind mit ihrem Latein noch lange nicht zu Ende. Den Buchdruckern fehlt noch die politische Reife. Sie haben noch zu viel Klassenstolz in sich; Proletarier müssen sie werden, darauf folgt die politische Einsicht. Darum: Proletarier aller Klassen, vereinigt euch! (Stürmischer Widerspruch; vereinzelt Bravo!) — Herr Bested (Führer der Berliner Buchdruckergehilfen) erwidert, daß er nicht die Ansicht Salomons theile. Wir sollen noch nicht genug heruntergekommen sein, wir sollen noch viel zu viel Lohn kriegen! Nein, wir dürfen nicht weiter runter kommen, wir wollen höher kommen! Das ist unser Solidaritätsgefühl, auf das wir Buchdrucker noch stolz sind (Lebhafte Beifall). Wir wollen keine Proletarier werden, wir wollen als thätige Glieder der Gesellschaft den Lohn haben, der uns zukommt. Das sind wir uns, das sind wir unserer Familie, unseren Kindern schuldig! (Bravo.) Die Zukunftsbilder machen uns nicht satt; dafür danken wir ergebenst. (Lebhafte Zustimmung.) Und wenn man die Herren, die solche Zukunftsbilder immer mit so schönen Farben ausmalen und das gegenwärtige Elend predigen, vor die Alternative stellt: „Hier, nehmt dies und hofft auf jenes“, so werden sie auch bestens danken, denn sie sind klug, aber sie leben davon, daß die Dummen ihnen glauben (Zustimmung.) Darum hüten Sie sich vor diesen Leuten! (Stürmisches Bravo.)

Ausland.

* Frankreich. Die Regierung sendet ein Geschwader nach Genua zur Begrüßung des Königs Humbert gelegentlich der Columbusfeier. — Der künftige Director der Dynamitgesellschaft Arton ist in Calcutta eingetroffen. (Im letzten „Pariser Brief“ war von dessen Selbstthaten die Rede. D. Red.)

* Aßen. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Kalkutta: Der Emir von Afghanistan stößt, Nachrichten aus Kabul zufolge, auf Schwierigkeiten bei der Aushebung von Truppen zur Unterdrückung der Erhebung der Hazaras. Die Stämme weigerten sich infolge von Steuereintreibungen und von Ansetzungen durch Aukland, Truppen zu stellen. Im Falle der Niederlage der Truppen des Emirs ist eine allgemeine Erhebung wahrscheinlich. Der Bischof Lord Lansdowne erhielt aus Simla von dem Emir auf seine Warnung, weitere Conflicte mit dem Khan Umra von Badjour zu vermeiden, die Antwort, der Emir lehne die Annahme, daß er einer inbisherigen Diktatur unterliege, ab, er sei in einer legitimen Operation zur Unterdrückung der Rebellion und zur Sicherung der Ruhe begriffen; er sei ein unabhängiger Fürst und könne alle Maßregeln ergreifen, welche ihm gut dünken; er werde keinerlei Einmischung dulden.

* Afrika. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Tanger vom 18. Juli: Der Sultan verweigerte die Unterzeichnung des mit dem englischen Gesandten vereinbarten Vertrags und bot dem Gesandten 30.000 Pfd. St. an, wenn er einen neuen, vom Sultan vorgeschlagenen Vertragsentwurf unterzeichnen wolle. Der Gesandte brach hierauf die Verhandlungen sofort ab und verließ Fes am 12. Juli. Der englische Vertrag war ausschließlich ein Handelsvertrag und wurde nur durch die Intrigen Frankreichs vereitelt. — Die Nachricht von einer Niederlage der marokkanischen Truppen durch die Angleras ist unbegründet. Die marokkanischen Truppen, welche Verstärkung erhalten haben, plündern die Dröer in der Nachbarschaft Tangers. Unter den Europäern herrscht große Unruhe.

Die Cholera.

Zuverlässige Petersburger Privatmeldungen, die hier vorliegen, bestätigen das Auftreten der Cholera in Asow und Nowow. Dagegen fehlt noch jede glaubwürdige Bestätigung für das Vordringen der schrecklichen Seuche bis Odessa. Die bisherigen Beobachtungen haben unzweifelhaft ergeben, daß die Cholera durch Reisende, und zwar ausschließlich durch diese, weiter verbreitet worden ist. Man hält es daher in der russischen Hauptstadt für möglich, daß der zuerst verworfene Gedanke der Errichtung von Militärcordons zur Abschließung der Choleragebiete demnächst doch aufgenommen und durchgeführt werden wird. Man wird sich vielleicht um so schneller dazu entschließen, als der Zeitpunkt für die große Messe in Nischny-Nowgorod näher rückt und damit auch die Gefahr einer Verschleppung der Epidemie in das Innere Rußlands. Uebrigens scheint die Regierung nicht ohne ernste Besorgnisse über die Haltung der Bevölkerung jener Handelsstadt gegenüber den Gassen aus den durchseuchten Gegenden zu sein. Denn wie von unterrichteter Seite verlautet, sollen in Nischny-Nowgorod umfassende militärische Vorbereitungen getroffen werden, um etwaige Ausbreitungen nach Art der bereits vorgekommenen Cholera-epidemien im Keime ersticken zu können.

Aus Kunst und Leben.

* Von einer Veranstaltung des Schillerhauses wird der „Frankf. Ztg.“ aus Weimar geschrieben: Vor Kurzem ist die Neupflasterung

und Asphaltirung der Schillerstraße, die sich in ungenügendem, reparaturbedürftigem Zustande befand, vollendet worden, und um dieses weßhewegende Ereigniß würdig zu feiern, ließ Oberbürgermeister Pabst in der Frontmauer des — Schillerhauses eine etwa einen Meter hohe und 1 1/2 Meter breite mosaikartige Gedenktafel mit der Inschrift anbringen: „Aus Anlaß der goldenen Hochzeit J. J. R. A. G. H. des Großherzogs Karl Alexander und der Frau Großherzogin Sophie ist im Sommer 1894 die Schillerstraße neu hergestellt worden. Der Gemeindevorstand G. Pabst, Oberbürgermeister. Der Gemeinderath L. Döhlke, Gemeinderathsvorsitzender.“ Die Angelegenheit erregt in der Bürgerschaft großes und liebliches Aufsehen, umso mehr, als der Oberbürgermeister zu seinem Vorgehen die Genehmigung des Gemeinderaths nicht eingeholt hat.

* Die „Chorenlegion“. Nach den letzten amtlichen Ausweisen der Rangliste des Chorenlegions-Ordens zählt derselbe gegenwärtig nicht weniger als 45.000 Mitglieder, worunter 12.458 Zivilfreige und 59 Großfreige, von denen 14 dem Civil verlehren wurden. Die Großfreige, Großoffiziere und Commandeure bilden die ansehnliche Minorität von 1400 Dekorirten. Danach bedeutet die Chorenlegion heute wirklich eine Legion Gelehrter.

* Ein Balletcorps aus Abyssinierinnen. Wie man Kultur in Afrika verbreitet, davon haben kürzlich die Offiziere der Garnison von Massauah ein merkwürdiges Beispiel gegeben. Um etwas Leben in den einsamigen Garnisondienst zu bringen, war der junge Lieutenant Santini auf die Idee gekommen, ein Ballet zu arrangiren. Da wieder das Apollo-Theater in Rom noch die Scala in Mailand ihre Ballerinen an die Küsten des Rothen Meeres geschickt hätten, so mußte der kühne Impresario von vornherein auf das vorhandene Material speculiren — die eingeborenen Schönen. Mit dem Blicke eines Fachmannes hatte Santini erkannt, daß unter diesen die Abyssinierinnen für Terpsichore's Dienst die geeignetsten sein würden, und er hatte sich nicht getäuscht. In verhältnißmäßig kurzer Zeit war ein Corps da, das baldot gebildet, das, wenn auch nicht in der Hautfarbe, so doch an Grazie und vor allem an Jugend mit seinen europäischen Schwestern weiteffen durfte. Genau wie diese, waren auch die dunklen, jungen Damen costümiert, und so führten sie mit allen Soli, Pas de deux und Massenevolutionen das volkstümliche, italienische Ballet „La grotta infernale“ in tadelloser Vollendung auf. Das dargebotene Schauspiel war ebenso glänzend wie eigenhümlich, und die italienische Colonie, die in ihrer Gesamtheit in dem zum Theater umgewandelten Offiziers-Casino erschienen war, dankte durch frenetischen Beifall den Kulturträger Santini.

Ueber den therapeutischen Werth der Pepsinweine.

deren Anwendung bei Verdauungsstörungen und Magenverfälschungen sehr beliebt ist, veröffentlicht Dr. W. Berther, ehemaliger Assistent an Wenzel-Hankens Krankenhaus in Breslau, in der neuesten Nummer der „Berliner Klinischen Wochenschrift“ eine Reihe von Versuchen, deren Ergebnisse die Verwendung der Pepsinweine als verdauungsbehebende Mittel eher schädlich, als nützlich erscheinen lassen. Aus seinen Versuchen, bei denen er sowohl den Pepsinwein des Arzneibuches, wie auch mehr im Handel sehr verbreitete Präparate prüfte, geht zunächst hervor, daß unverdünnte Pepsinweine keine oder nur sehr schwach wirkende Verdauungsmittel sind; denn 30 Kubikcm. unverdünnten Pepsinweines, in 3 Tage lang auf 10 Gramm fein zerhackten, hartgekochten Hühnerreis bei Körpertemperatur im Reagenzglas eingewirkt hatten, vermochten die Stücken weder zu verdauen, noch überhaupt merklich zu verfeinern. Auch mit gleichen Theilen Wasser verdünnt war die verdauende Kraft der Pepsinweine nur sehr gering; während normaler Mageninhalt hartgekochte Scheiben von Hühnerreis (1 Millimeter dick und 1,5 Millimeter im Durchmesser) in 2 1/2 Stunden verdaut, brauchten die mit Wasser verdünnten Weine 21 bis 27 Stunden dazu; ein kleiner Zusatz von Salzsäure beschleunigte allerdings die Verdauung um einige Stunden. Des Weiteren ergaben die Verdauungsversuche mit natürlichen Mageninhalt und Weinmengen, die der gewöhnlichen ärztlichen Verordnung entsprachen, ein Theelöffel bis einen Eßlöffel voll nach der Mahlzeit, daß je mehr Pepsinwein (5, 10, 20 bis 40 Tropfen) dem Mageninhalt (je 5 Kubikcentimeter bei jedem Versuch) zugesetzt wurde, die einwirkende Kraft des menschlichen Mageninhalt mehr und mehr gehemmt wurde. Auch in diesem Falle verringerte der Zusatz kleiner Mengen Salzsäure die verdauungsverfälschende Wirkung des Pepsinweines, hob sie aber nicht auf. Natürlicher Mageninhalt, der ohne Salzsäurezusatz in vier Stunden Hühnerreis verdaut hatte, war bei Weinzusatz nach sieben Stunden noch nicht fertig; mit Salzsäure angelauert, brauchte er allein drei Stunden zur Verdauung, während er mit Wein zusammen erst in 4 1/2 Stunden dieselbe erreichte.

Die Ursache der verdauungshemmenden Kraft der Pepsinweine wird nur in der Weinvirkung zu suchen sein, zumal schon Wilhelm Buchner am Mageninhalt Gefunder nachgewiesen hat, daß namentlich Roth- und Weißweine die Verdauung sehr behindern, während sie verdünnt ebenso wie Pepsinweine nur verzögernd wirken. Immerhin schwächt der Zusatz von Pepsin zum Wein, wie aus Parallelversuchen mit Wein allein und Pepsinwein hervorging, die verdauungshemmende Wirkung des Weins etwas, hebt sie aber nicht auf. In der Verbindung mit Wein muß die verdauende Kraft des Pepsins, das ja bekanntlich bei der Ueberführung des Eiweißes in lösliche Formen (Peptone) bei der Verdauung eine so bedeutende Rolle spielt, auch schon deshalb geringer werden, weil Alkohol Fermente und Enzyme stets zerstört. In wässriger Lösung entfaltet dagegen das Pepsin voll seine verdauungsbehebende Kraft, und Dr. Berther fand die Wirkung des Pepsins, ob in Wein oder in Wasser gelöst, außer

reparatur
es weisse
bst. in der
hohe und
anbringen:
rothbraun
nummer 188
d. G. Bad
erathsdor
s und un
nem Vor
weisen be
cht wenig
rothfren
rothfren
Defortim
ebriert.
in Kultur
nison von
en in den
nt Gamin
as Wolke
die stüht
esario von
angeborne
nt erkannt
die geig
lmäßig
nicht in
mit seiner
waren aus
allen Sö
ische Balla
vorgebote
italienise
emanbelm
eifall den

der

mungen i
sistent an
immer der
deren G
fördernde
Verfäde
mehreren
erwor, der
verdaunng
weines, die
abnehmer
mochten zu
uern. Auch
Kraft der
Magenst
bid und
auchten die
einer Jap
se Stunden.
Wagenab
entpachten
als je mehr
Stuhlkenn
Kraft des
ch in diesen
erdaunng
auf. Man
ihnerewies
nicht damit
tunden ge
unden la
weine wird
Bücher an
und St
eben so wie
Bücher von
und Pess
eins etwas
f, die ver
ührung des
ine so der
eil Alkoh
nfallst das
Dr. Werber
st, außer

ordentlich verschieden. Denn während der angäuerte natürliche Magen-saft ein Scheibchen hartgekochten Eiweisses in 5/4 Stunden verdaute, brauchte derselbe nach Zusatz von 20 Tropfen Pepsinwein 24 Stunden, nach Zusatz von 20 Tropfen Pepsinwasser von demselben Pepsingehalt nur 5/4 Stunden.

Wenn auch im Allgemeinen diese mittels künstlicher Verdauung im Reagenzglas gewonnenen Ergebnisse, die aber theilweise an Kranken durch Aushebung des Mageninhalts nach einer bestimmten Zeit nach der Mahlzeit ihre Bestätigung gefunden haben, sich nicht ohne Weiteres auf die Verhältnisse bei der natürlichen Verdauung übertragen lassen, da hier die fortwährende Absonderung der Drüsen und die bewegende Thätigkeit des Magens, die sich in der Vermengung und Weiterkautung des Speisebreies äußert, noch hinzukommt, so sind doch die Pepsinweine, wenn sie sich im Magen wirklich noch anders verhalten sollten, als beim künstlichen Verdauungsvorgange, sicherlich keine die Verdauung befördernde Flüssigkeiten, und es ist nach diesen Ergebnissen mindestens rathamer, zwecks Förderung der Eiweißverdauung nur wässrige Lösungen von Pepsin oder sein Pulver zu benutzen, zumal der ursprüngliche Grund, der zur Verwendung von Pepsinweinen geführt hat, nämlich die bessere Haltbarkeit des Pepsins in dieser Form, nicht mehr stichhaltig ist, wie Dr. Werther meint, nach dessen Ansicht das lösliche trockene Pepsin sich mehrere Wochen lang wirksam hält. Wein als solcher soll natürlich auch fürderhin ein sehr schätzenswerthes Anregungsmittel für Kranke bleiben.

Vermischtes.

* **Von Marseille nach Rom im Bahn.** Aus Genua, 16. Juli, schreibt man: Als ich mich am letzten Dienstag in Oneglia befand, traf ich den dort Tags vorher eingetroffenen Afrika-Reisenden Julius Borelli. Derselbe hat sich zur Zeit vorgenommen, die Wasserstraße von Marseille nach Rom, d. h. 1200 Kilometer, in einem einfachen Boote zurückzulegen. Am 28. Juni um 5 1/2 Uhr Morgens ist er von Marseille abgegangen, um erst in Giotat an's Land zu gehen. Am Mittwoch verließ er Antibes und langte um 5 1/2 Uhr Nachmittags am letzten Montag in Oneglia an. In 17 Stunden hatte er die Strecke von 96 Kilometer zurückgelegt, ohne ein Mal zu landen. Man möge beachten, daß Borelli sich durch Rudern fortbewegen muß, denn das Boot hat kein Segel. Zwischen Toulon und Saint-Tropez füllte eine kleine Hochwelle das kleine Fahrzeug, und der Reisende mußte die Rüste aufsuchen, um es zu leeren. Gekern Vormittag ist Borelli von Oneglia abgegangen, in Finale ist er heute gelandet, morgen wird er nach Savona gelangen, und übermorgen wird er in den Hafen von Genua einfahren. Hier gedenkt er der Columbus-Ausstellung einen längeren Besuch abzustatten. Dann wird er die Reise nach Rom fortsetzen. Das Fahrzeug, in welchem Borelli sein Wagniß ausführt, ist bloß 6 1/2 Meter lang, 80 Centimeter breit und 28 Centimeter tief.

* **Eine Aetna-Fabel.** Am 31. März des Jahres 1536 begegnete der italienische Kaufmann Chiappi unfern dem Städtchen "Taormena" zehn Männern in der Tracht von Schmieden, an deren Spitze einer ging, welcher wie der "heidnische Vulcanus" ausah. Bald folgten ihnen noch zehn Schmiede. Die fragte der Kaufmann "Wo hinans?" und bekam zur Antwort "Nach dem Berge Aetna, in die Schmiede und Werkstätte". Darauf erwiderte Chiappi, "wie in dem Berge geschmiedet werden könne, da er doch mit diesem Schnee bedeckt sei!" Die Antwort war "Du verstehst unsere Kraft und Stärke noch nicht, aber heute noch wirst Du und Andere sie kennen lernen." Von Entsetzen ergriffen, konnte der Kaufmann kaum das nächste Haus erreichen, wo ihn eine Krankheit befiel und er nächsten Tages starb. Am Abend der Begegnung begann es im Berge furchtbar zu regnen und zu rasen, Rache, Feuer und Flammen auszuwerfen und einen Lavastrom zu ergießen. Die Leute in Taormena vermeinten das jüngste Gericht sei vorhanden und schrien in ihren Todesängsten zu allen Dämonen. Das half. Kaum hatte der Kaufmann Chiappi die Augen geschlossen, so hörte der Aetna mit Speien auf.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.** Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für das Jahr 1891 weist durchaus befriedigende Geschäftsergebnisse nach. Der erzielte Reingewinn betrug 468,583 Mk. gegen 378,155 Mk. im Vorjahre und das Gesamtvermögen ist auf 68,242,490 Mark gestiegen. Die Reserve- und Sicherheitsfonds (Ertzreserven) haben sich auf 4,715,204 Mk. und die Prämienreserven sämtlicher Versicherungsformen auf 33,893,208 Mk. erhöht. Der Gesamtversicherungsfonds betrug am 31. Dezember 1891 auf 39,896 Millionen über 54,094,171 Mark vertheiltes Kapital und 1,641,293 Mk. versicherte Rente. Bei der Lebensversicherung war der Neuzugang ein erheblich größerer als im Vorjahre, der Aufwand für Sterbfälle blieb hinter dem rechnungsmäßig zu erwartenden um 142,881 Mk. zurück. Die Verwaltungskosten betrugen einschließlich der Agentenprovisionen und Steuern 435,746 Mk., d. h. nur 0,64 pCt. des Gesamtvermögens. Die Dividende für die Lebensversicherung konnte auf 30% der Prämien und diejenige für die Rentenversicherung auf 5% der Rente festgelegt werden.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 19. Juli.** (Strafkammer.) Am 3. Juni d. J. bemerkten Bewohner eines Hauses an der Mainzerstraße einen Mann um das Haus schleichen. Als derselbe auf den Sockel stieg und Riene machte, durch ein offenes Fenster in ein Zimmer einzusteigen, sah er sich bemerkt und ergriff die Flucht. Aber in der Rheinstraße

wurde er eingeholt und der Polizei übergeben. Hier entpuppte er sich als der vielfach zuletzt mehrere Male mit Zuchthaus bestrafte, unter Polizeiaufsicht stehende Schreiber Christian Adam A. von hier. Auf die Verhuldung, daß er in dem genannten Hause einen Diebstahl verübt hätte, hat er die Ausrede, er hätte einen entflohenen Vogel wieder einfangen wollen. Diese Ausrede wird ihm jedoch nicht gewechselt, denn er erhält 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. — Der 29 Jahre alte Tagelöhner Emil G. von hier, wird von der Anklage, dem Oberfeldschützen St. Widerstand geleistet zu haben, freigesprochen. Der Tagelöhner Johann B. aus Laubenheim, ein alter Zuchthäusler, soll gelegentlich des letzten Hochheimer Marktes eine Uhr gestohlen haben, wird aber mangels Beweises freigesprochen. — Der Schneider Ph. A. Sch. aus Nassätten ist vom Schöffengericht daselbst wegen Körperverletzung bestraft worden. Seine Verurteilung hiergegen hatte keinen Erfolg. — Am Abend des 14. März sind einige von der Arbeit heimkehrende Burken von Sonnenberg und Nambach in der Nähe der Kronenbrauerei darüber hintereinander gerathen, daß der jugendliche Maurer Christoph K. aus Nambach einige Sonnenberger Mädchen mit schamlosen Redensarten belästigte. Als ihm die Sonnenberger dies verwießen, wurde K. thätlich, es wurde hinüber und herüber geschlagen und zuletzt blieb K. mit einem Stiche in der Brust bewußtlos im Chausseegraben liegen. Wie der Arzt, der den Verletzten alsbald in Behandlung nahm, constatirte, rührte die Bewußtlosigkeit viel mehr von dem übermäßigen Genuß geistiger Getränke, als von der Verletzung her. Der Schlosser Wilhelm B., der 20-jährige Glasergehilfe Carl W. und der 19-jährige Schreiner Ph. M. von Sonnenberg haben sich heute auf die Anklage zu verantworten, den K. gemeinschaftlich, B. auch mittelst eines Messers verletzt zu haben. Die Angeklagten wurden mangels genügenden Beweises freigesprochen. — Die Verurteilung des Schmieds Heinrich Sch. von hier gegen das Urtheil des Schöffengerichts, welches ihn wegen Hausfriedensbruchs mit 10 Mark Geldstrafe belegte, wurde verworfen.

* **Der Genser Millionerprozeß.** Im Genser Gemeinderath wurde dem "Pund" zufolge von Stadtrath Lurmetini eine wichtige Mittheilung in Sachen des Millionenprozesses der Familie Givry gemacht. Die Givry verlangen bekanntlich die Restitution des der Stadt Genf von Herzog Karl von Braunschweig hinterlassenen Vermögens und stützen sich auf eine Urkunde, welche sich in London im britischen Museum befinden soll. Laut amtlichen und beglaubigten Akten ergebe sich nun: 1. daß die angebliche Gräfin von Givry Charlotte Münden hieß und Tochter eines Gärtners war und nicht die Tochter des Herzogs Karl; 2. daß die angebliche Declaration, laut welcher Herzog Karl die Gräfin Givry als seine Tochter anerkannt hätte, im britischen Museum gar nicht existire. Fraglicher Akt sei einfach einem Notar vorgelegt worden, welcher die Abschrift beglaubigte. Laut amtlicher Erklärung der Direktoren des britischen Museums sei ein solches Urkund nie dort vorhanden gewesen. Ferner werde bestätigt, daß Graf von Givry mehrmals wegen Tragens falscher Namen bestraft worden sei. Vorläufig sind dies wohl nur Behauptungen, welche noch der Bestätigung bedürfen.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Madrid, 19. Juli. Die Kammer nahm mit 194 gegen 7 Stimmen den Antrag an, der Regierung bezüglich ihrer Handelspolitik das Vertrauen auszusprechen.

Sofia, 19. Juli. Die fünfjährige Quarantäne für Probenienzen aus den rumänischen Häfen und der Dobrubtscha wegen der Cholera ist wiederbeseitigt. Die Errichtung von Lazarethen in den bulgarischen Donaubüden hat begonnen.

London, 19. Juli. 2 1/2 Uhr Morgens. Bisher sind gewählt 261 Conservativen, 50 Unionisten, 272 Gladstoneaner, 9 Parnelliten, 68 Antiparnelliten. Die Conservativen gewannen 17, die Unionisten 8, die Gladstoneaner 76 Sitze.

* **Frankfurt a. M., 19. Juli.** Der Obertelegraphenassistent Mengersdorf, der am 7. Mai wegen Vetheiligung an der "Jäger"-Affaire gefänglich eingezogen wurde, befindet sich seit dem gestrigen Tage auf freiem Fuß.

Familien-Nachrichten.

(Nachzug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Premier-Lieutenant Francke, Chemnitz. Herrn Secunde-Lieutenant Grö, Colmar i. G. Herrn Amtsrichter Keller, Unna.

Verlobt: Fräulein Helene von Schlebrügge mit Herrn Secunde-Lieutenant Billy Rolte, Breslau-Hannover. Fräulein Gertrud Goedecke mit Herrn Gerichtsassessor Dr. Paul Dossan, Minden-Düsseldorf. Fräulein Ella Boyen mit Herrn Hauptmann Clemens Spohn, Alsgowen-Königsberg.

Verheiratet: Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Karl Kelders mit Fräulein Julie Maunier, Solingen. Herr Lieutenant v. d. Herde mit Fräulein Jenni Baumgärt, Königsberg. Herr Premier-Lieutenant Arthur Freiherr von Lüttich mit Miß Mary Cary, Berlin-Cleveland, Ohio.

Gestorben: Herr Justigrath Karl Götting, Hildesheim. Herr Justigrath Julius König, Elberfeld. Herr Hauptmann z. D. Arnold Delrings, Kreuznach. Herr Oberlieutenant a. D. Kette, Dresden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.			Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.-M.		
4.	Disch. Reichs.-A.	107.25	4.	Frankf. M. Lit. R.	103.25	4.	Gotthard-Bahn	141.	4.	West Sib. fl.	82.25	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.25
3 1/2	» » »	100.75	4.	» N & Q	98.80	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold	—	3 1/2	» K L	98.40
3.	» » »	87.80	4.	» S	98.80	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» Elisabeth stpf.	95.90	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.30
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.25	4.	Darmstadt	—	4.	» conv. Westb.	45.	4.	» stfr.	101.03	3 1/2	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	97.—
3 1/2	» » »	100.70	4.	Heidelberg v. 1890	102.60	4.	» Genuss-Sch.	7.65	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.80	4.	» Central-B.-Cr.	100.85
3.	» » »	87.80	4.	Karlsruhe 1886	88.90	4.	Schweiz. Central	129.50	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	84.90	4.	» » »	102.35
4.	Bad. St.-Obl.	103.75	4.	Mainz	—	4.	» Nordost	108.30	4.	» 1890	81.90	3 1/2	» Comm.-Oblig.	95.40
4.	» » v. 1886	106.15	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweiz.	67.70	4.	Oest. Localb. Gld. M.	96.50	3 1/2	» » »	95.20
4.	Bayer.	106.95	4.	Wiesbaden	96.20	4.	Ital. Mittelmeer	100.05	5.	» Nordwest	107.25	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	102.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.20	4.	» » »	102.50	4.	» Meridionales	125.50	5.	» Lit. A. Sib. fl.	91.60	3 1/2	» » »	96.—
4.	Hessische Obl.	105.10	4.	Bukarest	94.60	5.	Russ. Südwest	72.50	5.	» B.	—	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.50	4.	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	66.60	5.	Süd. Lomb. Gd.	105.	4.	Süd. B.-Cd. Mnech.	102.15
3.	Sächsische Rte.	88.85	4.	Lissabon 2000r	50.20	4.	» » »	—	4.	» » »	96.20	3 1/2	» » »	97.90
4.	Wrtth. Obl. 75-80	104.10	4.	» 400r	50.20	4.	» » »	—	3.	» » »	62.10	5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.50
4.	» » »	105.30	4.	Neapel St. gar. Le.	80.60	4.	» » »	—	3.	» » »	62.	4.	» » »	69.15
4.	» » »	104.90	4.	Rom Ser. II-VIII	80.75	4.	» » »	—	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	107.30	4.	» Nationalbk.	95.05
3 1/2	» » »	100.50	4.	Zürich Fr.	96.70	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	274.50	4.	» » »	100.95	4.	Oest. B.-Cr.-B.	99.95
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	100.50	5.	Pr. Buenos-Air.	83.45	5.	» Zuckerf. Wagh.	56.50	3.	» » »	80.70	4 1/2	Russ. Bod.-Cr.-Rl.	96.70
4.	Schwed. Obl.	103.60	4.	Stadt Buenos-Air	51.90	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	32.25	3.	» » »	76.50	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.60
3 1/2	» » »	94.20	4.	» » »	—	5.	» Pr.-A.	88.	3.	» » »	76.	3 1/2	» » »	92.25
3.	» » »	85.20	4.	» » »	—	4.	Brauerei Binding	166.	3.	» » »	76.	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	87.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.50	4.	» » »	—	4.	» Duisburg	61.	5.	» » »	108.50	Anlehensloose.		
5.	Griech. G.-A. v. 90	66.25	4.	Dtsche Reichsbank	160.	4.	» » Eiche (Kiel)	180.	4.	» » »	100.55	Zf. Versinal. in Procenten		
4.	» » »	66.20	4.	Frankfurter Bank	140.90	4.	» » Essighaus	68.60	3.	Raab-Oedb.	68.	4.	Bad. Präm. Th. 100	138.15
4.	» » »	59.80	4.	Amsterdamer Bank	146.	4.	» » Kalk (v. Bardh.)	95.50	3.	Rudolf Silber	81.80	4.	Bayer.	100.142.10
4.	» » »	59.80	4.	Basler Bk.-Verein	126.70	4.	» » Kempff	131.50	2.	» (Salzkgb.)	100.90	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	108.10
4.	» » »	59.80	4.	Berl. Handelsg. ult.	142.40	4.	» » Mainzer Act.	154.80	5.	» » »	103.	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100	109.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.10	4.	Darmst. Bank	187.66	4.	» » Park Zweibr.	92.	5.	» » »	87.40	3 1/2	» » »	100.—
5.	» » »	91.	4.	Deutsche Bank	102.20	4.	» » Stern, Oberrad	189.20	3.	» » »	55.70	3.	Holl. Comm. fl. 100	108.05
5.	» » »	91.20	4.	D. Genoss.-Bank	120.30	4.	» » Storch, Speyer	100.30	3.	» » »	55.85	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	133.20
5.	» » »	91.20	4.	» Unionbank	79.	4.	» » ver. Gräff & Sgr.	90.60	3.	» » »	84.75	3.	Madrid. Fr. 100	44.80
3.	» » »	91.20	4.	» Vereinsbank	106.95	4.	» » Werger	62.	3.	» » »	63.20	4.	Mein. Pr.-Pr. Th. 100	128.60
3.	» » »	55.15	4.	Discont.-Comm.	188.70	4.	» » Brauhaus Nürnberg	77.50	3.	» » »	78.60	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	121.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.70	4.	Dresdener Bank	144.60	4.	» » Cementw. Heidelb.	129.80	3.	» » »	58.65	3.	» » »	500.126.75
4.	» » »	98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	138.	4.	» » Chem. Fbr. Griesh.	185.20	3.	» » »	101.10	4.	Oldenburger Th. 40	128.30
4 1/2	» » »	81.05	4.	» » »	110.40	5.	» » Goldenbg.	97.60	3.	» » »	104.25	4.	Stuhl. R.-Gr. 100	104.—
4 1/2	» » »	80.95	4.	Internat. Bank	100.50	5.	» » Weiler & Co.	153.	3.	» » »	92.10	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76)	27.35
4 1/2	» » »	80.80	4.	Mitteld. Creditbk.	100.	5.	» » Dpfkornb. u. Hefef.	84.	3.	» » »	88.80	Unverzinsliche per Stück.		
4 1/2	» » »	81.15	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	118.50	5.	» » D. Gld.-u. Silb.-Sch.	223.40	3.	» » »	88.80	—	Ansbach-Gunz. 1/2	42.—
4 1/2	Portug. St.-Anl.	31.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	171.60	5.	» » D. Verlagsanstalt	182.60	3.	» » »	96.	—	Augsburger	7.80
3.	» » »	22.75	4.	Pfälzische Bank	114.95	5.	» » Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	3.	» » »	91.	—	Barletta	Fr. 100
3.	» » »	22.75	4.	Rhein. Creditbank	118.90	5.	» » Farbwerke Höchst	283.	3.	» » »	86.90	—	Braunsch. Th. 20	108.90
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.90	4.	Schaaffhaus. B.-V.	106.90	5.	» » Filzfabrik Fulda	147.50	3.	» » »	86.90	—	Bukarest Fr. 20	—
5.	» » »	97.90	4.	Südd. Deutsche Bank	102.95	5.	» » Frankf. Baubank	101.50	3.	» » »	87.	—	Finländische Th. 100	68.80
4.	» » »	82.05	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.50	5.	» » Hotel	80.25	4 1/2	» » »	37.	—	Freiburger Fr. 15	32.45
4.	» » »	81.90	4.	Württ. Vereinsbk.	124.25	5.	» » Trambahn	208.	4.	» » »	67.70	—	Genua	Le. 150
4.	» » »	82.05	4.	Oesterr.-Ung. Bank	848.50	5.	Gelsenk. Gussst.	86.30	4.	» » »	67.70	—	Kurhess.	Th. 40
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.45	4.	Oesterr. Länderbk.	184.75	4.	» » Glasindustr. Siem.	155.	4.	» » »	65.90	—	Mailänder	Fr. 45
5.	» » »	65.10	4.	» » »	262.87	4.	» » Grazer Trambahn	93.	4 1/2	» » »	106.50	—	» » »	10.19.50
4.	» » »	94.40	4.	Ungar. Creditbk.	305.	4.	» » Int. B.-u. E.-B. St.-A.	118.40	6.	» » »	108.25	—	Meininger	fl. 7
4.	» » »	95.50	4.	» » »	98.25	4.	» » » » »	125.50	6.	» » »	108.05	—	Neuchâtel	» 10
5.	Serb. amort. G.-R.	81.45	4.	» » »	97.75	4.	» » » » »	98.20	6.	» » »	115.55	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	318.20
5.	» » »	81.60	4.	Wiener Bk.-Verein	110.50	4.	» » » » »	112.	5.	» » »	106.90	—	» » »	100.327.—
5.	» » »	83.30	4.	Allg. Els. Bkges.	110.50	4.	» » » » »	115.50	5.	» » »	89.75	—	Pappenheimer	fl. 7
5.	» » »	82.05	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	114.	4.	» » » » »	87.	5.	» » »	99.15	—	Schwedische Th. 10	82.50
4.	Spanier cpt. Ps	60.80	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.50	4.	» » » » »	67.	5.	» » »	114.85	—	Ung. Staats 5 fl. 100	251.70
4.	» » »	60.70	4.	Banque Ottomane	112.10	4.	» » » » »	111.20	5.	» » »	81.70	—	Venetianer	Le. 30
4.	» » »	61.	4.	» » »	—	4.	» » » » »	112.50	5.	» » »	101.85	Wechsel. Kurze Sicht.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	97.	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	97.	4.	» » » » »	52.25	5.	» » »	101.85	Amsterdam	168.75	
4 1/2	Türk. Zoll.-O. cpt.	91.40	4.	» » »	39.80	4.	» » » » »	131.30	5.	» » »	101.85	Antwerpen-Brüssel	81.05	
5.	» » »	—	4.	» » »	114.70	4.	» » » » »	191.	5.	» » »	101.85	Italien	78.—	
5.	» » »	—	4.	» » »	224.	4.	» » » » »	78.40	5.	» » »	101.85	London	20.40	
5.	» » »	—	4.	» » »	147.80	4.	» » » » »	115.25	5.	» » »	101.85	Paris	81.05	
5.	» » »	—	4.	» » »	56.75	4.	» » » » »	81.80	5.	» » »	101.85	Schweizer Bankplätze	80.95	
4.	» » »	—	4.	» » »	142.55	4.	» » » » »	149.80	5.	» » »	101.85	Wien	170.35	
4.	» » »	—	4.	» » »	113.95	4.	» » » » »	61.75	5.	» » »	101.85	Gold u. Papiergeld.		
1.	» » »	—	4.	» » »	68.	4.	» » » » »	87.	5.	» » »	101.85	20-Franken-Stücke	16.22	
1.	» » »	—	4.	» » »	78.25	4.	» » » » »	90.	5.	» » »	101.85	Dollars in Gold	4.18	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.90	4.	» » »	171.	4.	» » » » »	149.80	5.	» » »	101.85	Dukaten	90.37	
4.	» » »	93.90	4.	» » »	98.50	4.	» » » » »	45.50	5.	» » »	101.85	Engl. Sovereigns	16.68	
4.	» » »	94.60	4.	» » »	159.75	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Russ. Imperials	4.15	
4.	» » »	94.70	4.	» » »	297.50	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Amerik. Banknoten	81.05	
4 1/2	» » »	102.65	4.	» » »	379.	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Franzö.	170.35	
4 1/2	» » »	85.90	4.	» » »	61.62	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Oesterr.	201.25	
5.	» » »	85.75	4.	» » »	205.50	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Russische	—	
4 1/2	» » »	101.35	4.	» » »	170.78	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Pfandbriefe.		
4.	» » »	81.	4.	» » »	436.	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Bayr. Vrb. Mnech.	101.70	
5.	» » »	43.40	4.	» » »	182.50	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	95.65	
5.	» » »	36.30	4.	» » »	217.25	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Nürnberg. Pfdb.	101.60	
4 1/2	» » »	36.50	4.	» » »	208.37	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	96.25	
4 1/2	» » »	90.25	4.	» » »	258.25	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	B. Hyp.-u. W.-B.	102.45	
4.	» » »	97.70	4.	» » »	148.25	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	98.	
4.	» » »	97.60	4.	» » »	87.50	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	Frkf. Hypb. b. 1885	101.30	
3 1/2	» » »	83.55	4.	» » »	183.25	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	101.55	
6.	» » »	83.70	4.	» » »	204.	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	102.60	
6.	» » »	85.30	4.	» » »	115.25	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	95.50	
5.	» » »	71.10	4.	» » »	51.	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	101.75	
5.	» » »	71.40	4.	» » »	71.	4.	» » » » »	—	5.	» » »	101.85	» » »	100.75	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.